

# Das Sächsische Auenprogramm

## Ziele, Inhalte und Beispiele



Burgau Leipzig, © K. Sigel



# Gliederung

- I. Was sind Auen ? (Charakteristik, Funktionen und Gefährdung)**
- II. Einführung und Ziele des Sächsischen Auenprogramms**
- III. Fachgrundlagen des Sächsischen Auenprogramms**
- IV. Umsetzung Auenprogramm**
  - 4.1 Potenzialkulisse Auenprogramm
  - 4.2 Strukturen und Kapazitäten Auenprogramm
  - 4.3 Umsetzungsstand Planungen und Maßnahmen
- V. Projektbeispiele**
  - 5.1 Redynamisierung Spree
  - 5.2 Revitalisierung Leipziger Auwald
  - 5.5 Auenrevitalisierung Schlagwitz (Zw. Mulde)
- VI. Herausforderungen im Hinblick auf die Umsetzung**
- VII. Ausblick**

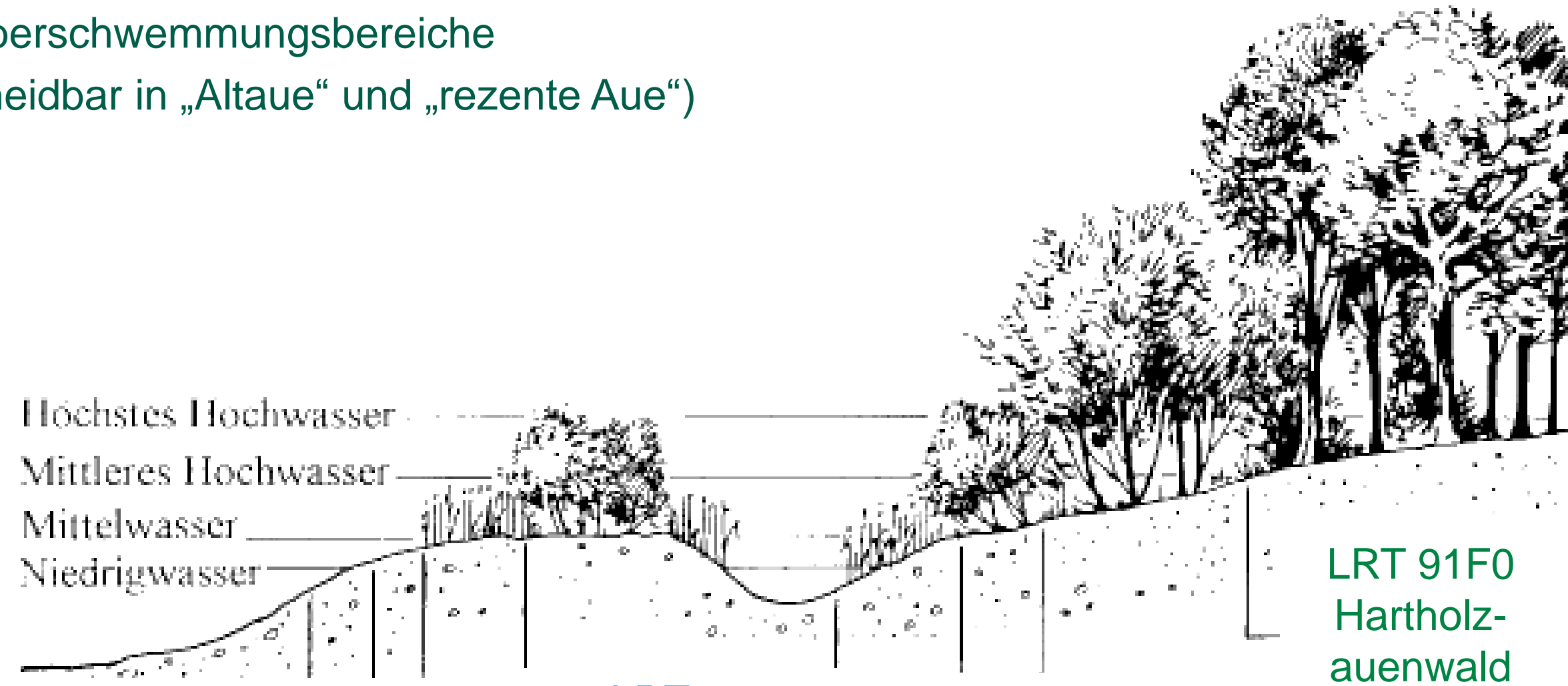


Foto: Röderaue  
(H. Ballmann)



# I.1 Was sind Auenlandschaften?

Auen sind die natürlichen Überschwemmungsbereiche der Fließgewässer (unterscheidbar in „Altaue“ und „rezente Aue“)



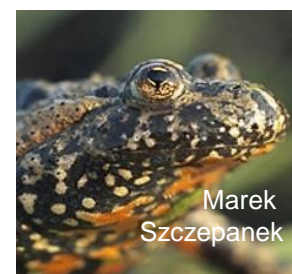
LRT 3260, 3270  
Fließgewässer,  
Schlamm­bänke



*Grüne Flussjungfer  
(Keiljungfer)*

LRT 6430  
Feuchte  
Hochstaudenflur

LRT 3150  
Standgewässer  
(z.B. Lehmstiche,  
Altwasser/-arme,  
ephemere Gewässer)



*Rotbauch-  
unke*

LRT 91E0  
hier: Weichholz-  
auenwald

LRT 6440  
Brenndolden-  
wiese



*Mittel-  
Specht*

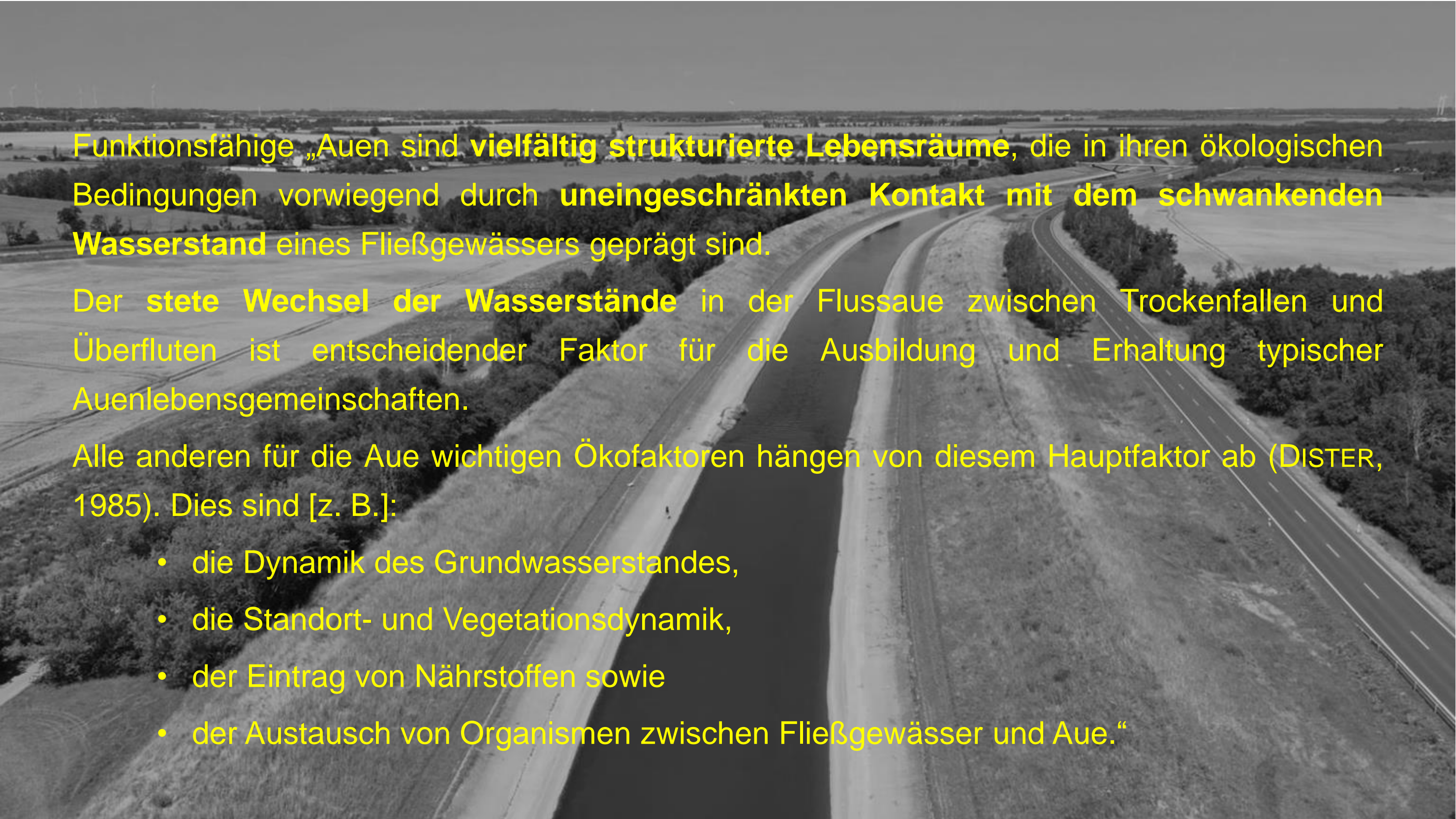
LRT 91F0  
Hartholz-  
auenwald

Quelle:  
Patt H., Jürging, P., Kraus W. (2011)  
Lebensraum Fließgewässer.  
In: Naturnaher Wasserbau.  
Springer, Berlin, Heidelberg

Folie: Dr. C. Franke



## I.2 Warum Auenlandschaften?



Funktionsfähige „Auen sind **vielfältig strukturierte Lebensräume**, die in ihren ökologischen Bedingungen vorwiegend durch **uneingeschränkten Kontakt mit dem schwankenden Wasserstand** eines Fließgewässers geprägt sind.

Der **stete Wechsel der Wasserstände** in der Flussaue zwischen Trockenfallen und Überfluten ist entscheidender Faktor für die Ausbildung und Erhaltung typischer Auenlebensgemeinschaften.

Alle anderen für die Aue wichtigen Ökofaktoren hängen von diesem Hauptfaktor ab (DISTER, 1985). Dies sind [z. B.]:

- die Dynamik des Grundwasserstandes,
- die Standort- und Vegetationsdynamik,
- der Eintrag von Nährstoffen sowie
- der Austausch von Organismen zwischen Fließgewässer und Aue.“



# I.3 Funktionen & Ökosystemleistungen von Auen

Auen sind zentrale Landschaftselemente, die dynamische Übergangsbereiche zwischen Land und Wasser darstellen. Sie fördern die Vernetzung von Lebensräumen, unterstützen die Biodiversität durch ihre hohe strukturelle Vielfalt. Durch ihre natürliche Dynamik steuern sie Stoffkreisläufe, tragen zur Bodenbildung bei und regulieren den Wasserhaushalt.

Auen sind **produktive und ertragreiche Standorte** für Land- und Forstwirtschaft

Auenwälder und Auengrünland sind **Kohlenstoffspeicher** (Beitrag Klimaschutz)

Auen sind Räume für die **Erholung** und das **Naturerleben**

**Filter- und Pufferfunktion**, Stoffrückhalt, Schadstoffsenken



Auen sind wichtige **Wasserspeicher** und wirken positiv auf den Landschaftswasserhaushalt

Auen sind **natürliche Überflutungsräume**, die Hochwasser aufnehmen und Abflussspitzen dämpfen

**Lebensraum** für eine spezialisierte Tier- und Pflanzenwelt (Hotspots der Biodiversität)

Flüsse und Auen sind wichtige Achsen im **Biotopverbund**

Foto: J. Stegner, StegnerPlan; Kiesheger Laußig, Mude



### Ergebnisse der bundesweiten Erfassung und Bilanzierung der Flussauen des BfN

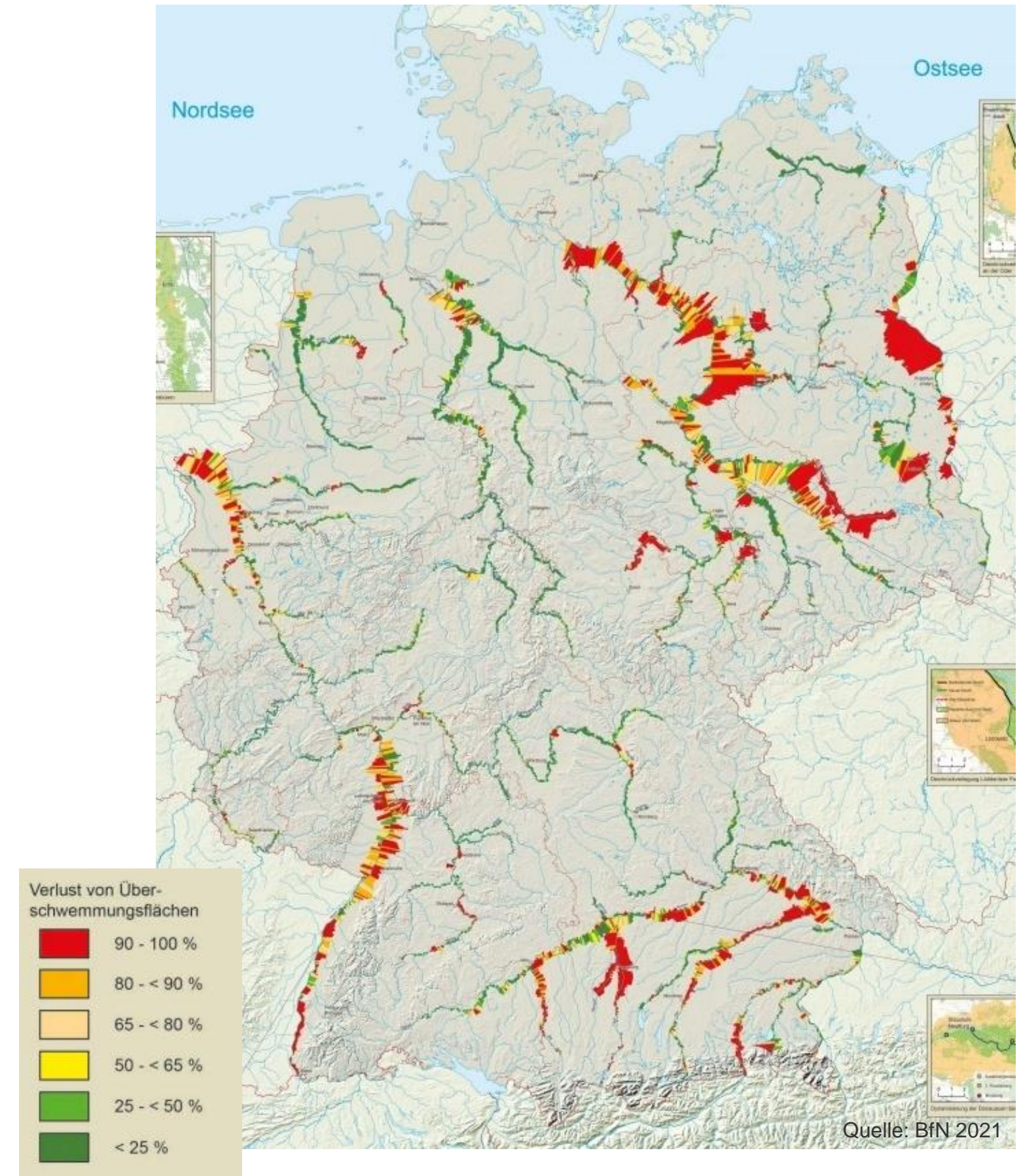
- ca. 15.000 km<sup>2</sup> (= 4,4 % der Fläche Deutschlands) waren ehemals Gewässerauen
- 2/3 der ehemaligen Überschwemmungsflächen an Flüssen sind durch Deichbau verloren gegangen
- an Rhein, Elbe, Donau und Oder sind entlang vieler Gewässerabschnitte nur noch 10 – 20 % der ehemaligen Überschwemmungsflächen vorhanden
- rezente Auen werden zu >1/3 intensiv genutzt: Ackerflächen 28 %, Siedlungsflächen 6 %
- ökologisch funktionsfähige Auen machen weniger als 10 % der rezenten Auen aus (z.B. naturnahe Hartholzauwälder ca. 1 %)



# I.4 Zustand der Auenlandschaften

## Auenzustandsbericht des Bundes (2021)

- Verlust von Überschwemmungsflächen bundesweit weiterhin hoch
- Flussauen in Dtl. überwiegend stark bis sehr stark verändert
- hoher Ausbaugrad der Flüsse, Entwässerungsmaßnahmen, Intensität der Landnutzung in Flussauen sind wesentlich mitverantwortlich für kritischen Zustand der Auen, wobei regional deutliche Unterschiede existieren
- politisches Ziel, den Flüssen wieder mehr Raum zu geben (z. B. Rückhalteflächen um mind. 10 % vergrößern)





# I.4 Zustand der Auenlandschaften

Verlust von Altauen ist in fast allen Flussgebieten ein ernstes, aber nicht überall gleichermaßen ausgeprägtes Problem

differenzierende Faktoren sind:

- Flusssystemen mit intensiver Begradigung und Stauanlagen stärker betroffen
- Flusssysteme im Tiefland tendenziell stärker betroffen
- Flusssysteme in dicht besiedelten Regionen stärker betroffen

## Bilanzierung der Elbeauen

Auenflächen

	links [ha]	rechts [ha]	Gesamt [ha] (%)
Fluss			13295 (4,5)
Rezente Aue	30263	26716	56979 (19,4)
Altaue	106030	117424	223454 (76,1)
Morphologische Aue	136293	144140	293728



## und weiterer Flussauen

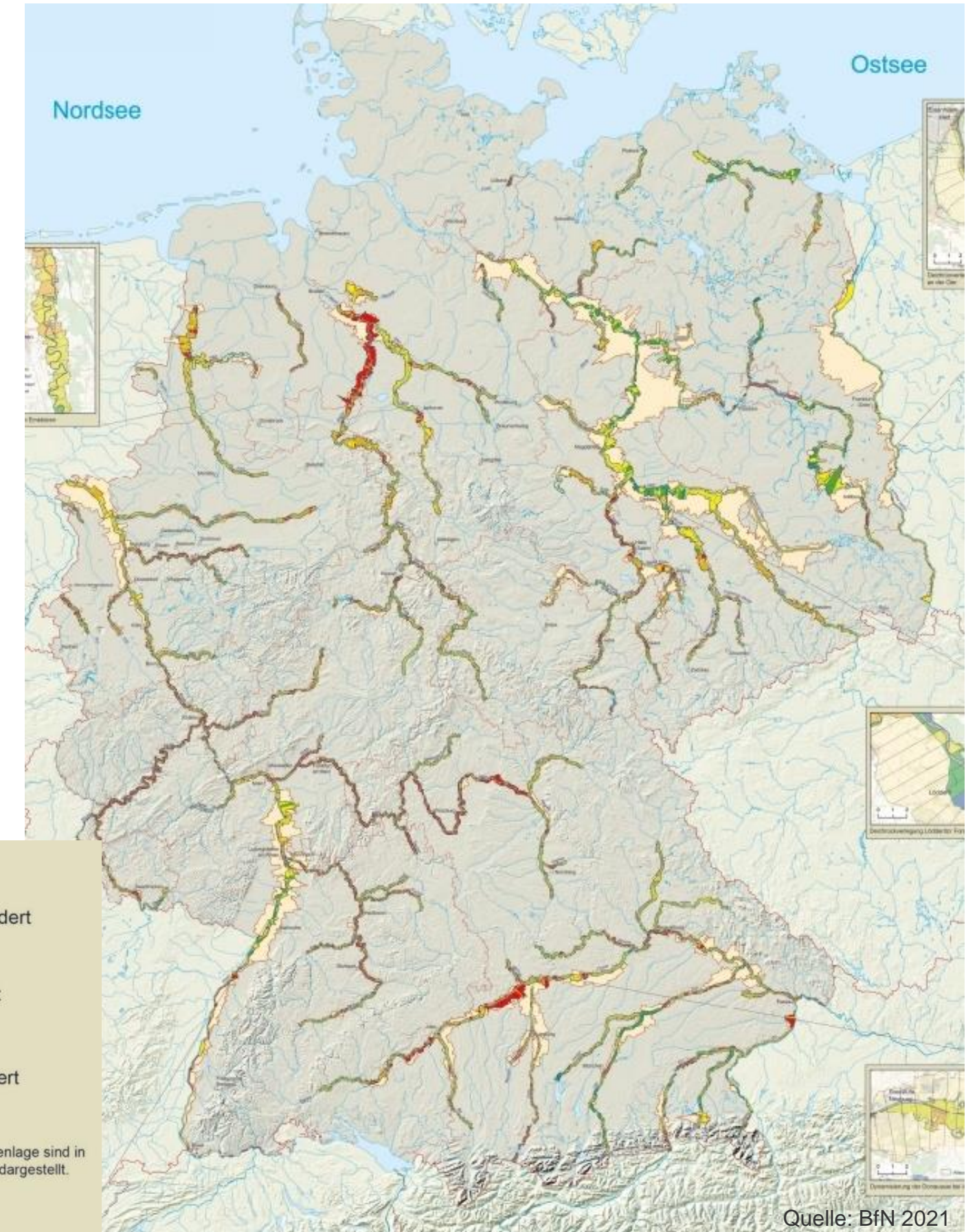
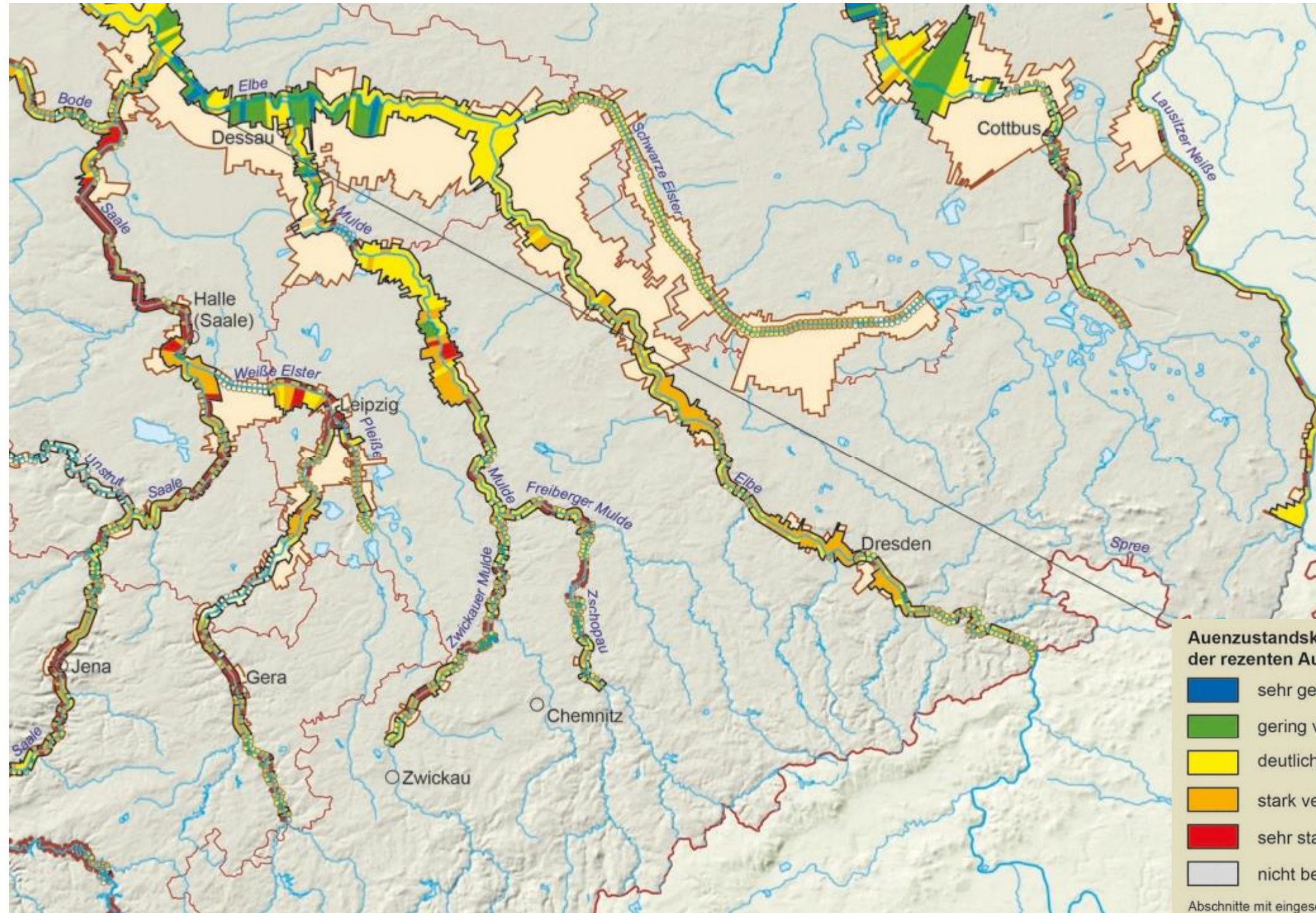




# I.4 Zustand der Auenlandschaften

## Auenzustandsbericht:

Gemäß Auenzustandsklassen ist der überwiegende Teil der rezenten Auen in einem ± deutlich veränderten Zustand



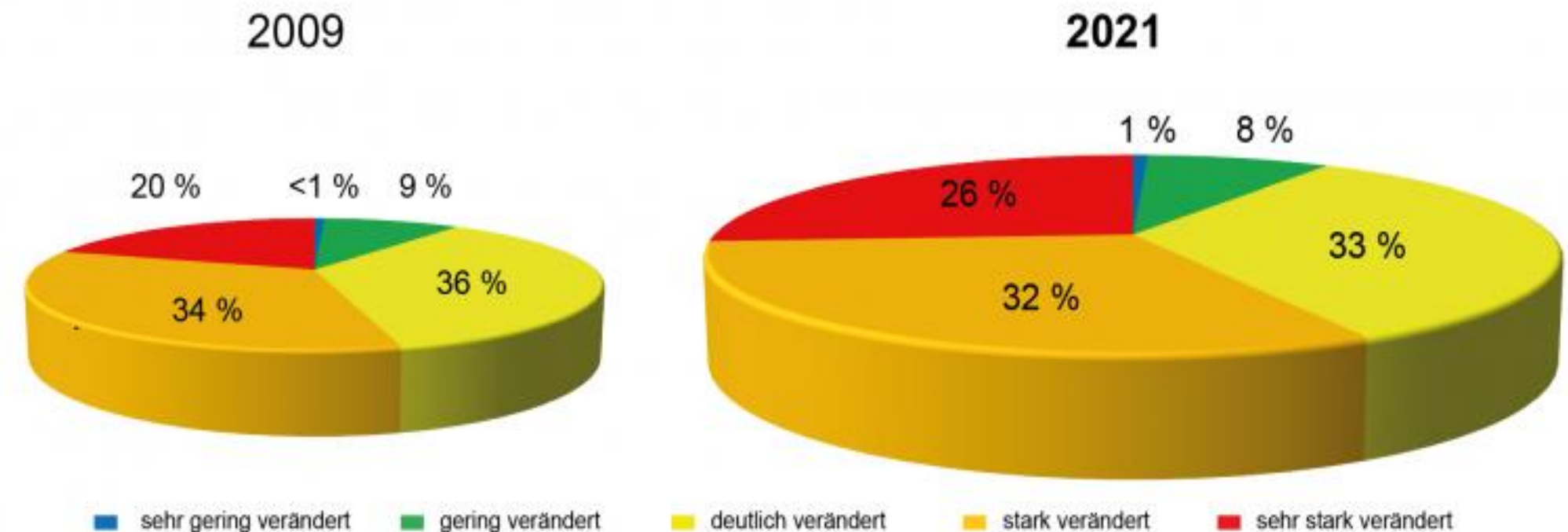


### Trend der Zustandsveränderung von Auenstandorten

- von den Auenflächen in Deutschland sind im Jahr 2021 ca. 60 % stark bzw. sehr stark verändert
- der Verlust von Auenflächen stagniert in den letzten Jahren
- Anteil der sehr stark veränderten Auenflächen hat jedoch zugenommen
- eine Trendumkehr ist nicht zu beobachten



- nur ca. 9 % der nationalen Auenflächen können ihr ökologisches Potential ausschöpfen
- Beitrag der vorhandenen Auenflächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz bzw. zur Pufferung von hydrologischen Extremereignissen ist erheblich reduziert





# I.4 Zustand der Auenlandschaften

## Ergebnisse Gewässerstrukturgüte in Sachsen (Handlungsbedarf)

### Veränderung der Gewässerabschnitte gegenüber Leitbild:

**unverändert bis mäßig: 11 %**

(ausreichende Lebensraumvielfalt i. d. R. vorhanden – SGK 1 - 3)

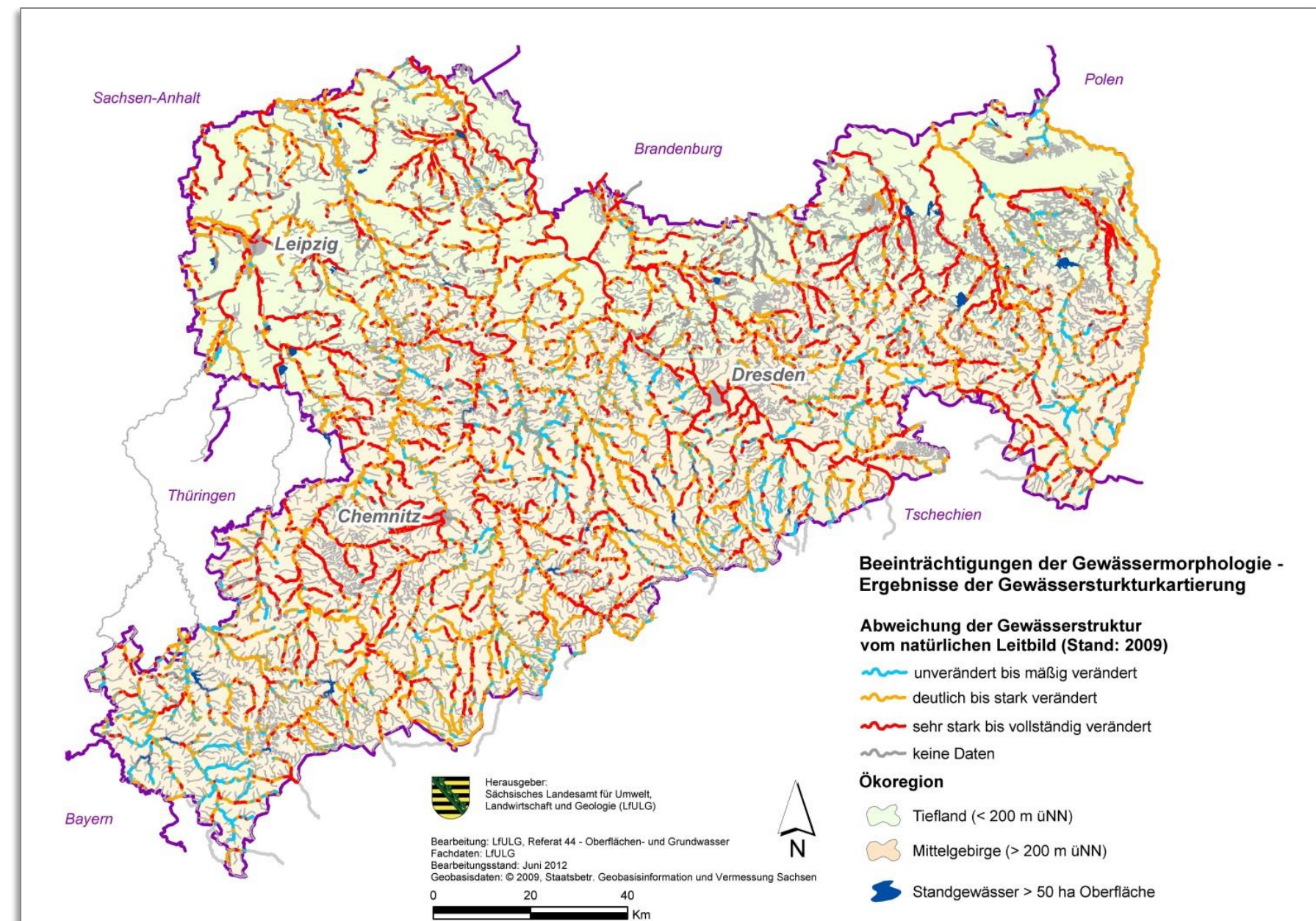
**deutlich bis stark: 44 %**

(Lebensraumvielfalt i. d. R. unzureichend, Aufwand zur „Revitalisierung“ moderat bis erheblich – SGK 4 - 5)

**sehr stark bis vollständig: 37 %**

(Lebensraumvielfalt nicht vorhanden, Möglichkeiten zur „Revitalisierung“ gering bis nicht vorhanden bzw. nur mit hohem Aufwand – SGK 6 - 7)

**unbekannt: 8 %** (Gewässerabschnitte ohne Einstufung der Gewässerstrukturgüte, z.T. trockengefallen, Teiche, nicht begehbar)

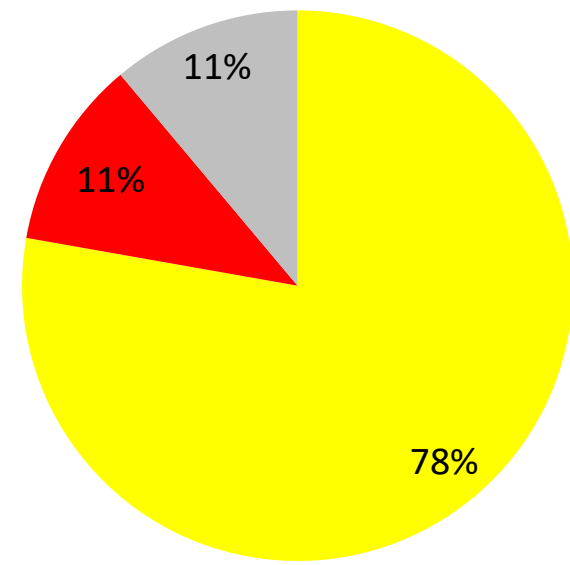


SGK = Strukturgüteklasse (1 – 7)

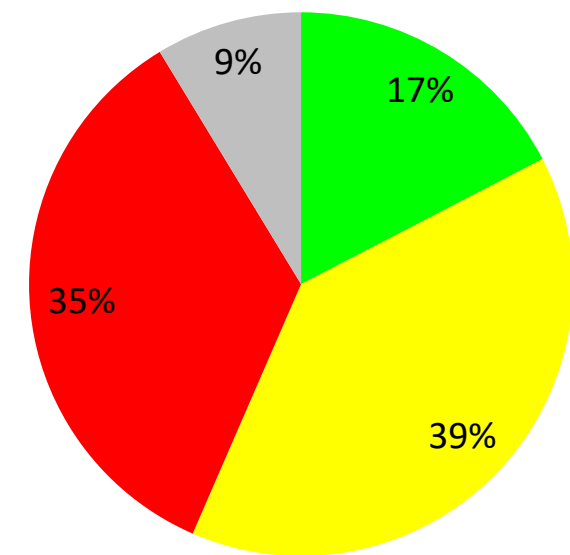


# I.4 Zustand der Auenlandschaften

## Erhaltungszustand auentypischer LRT / Arten (FFH-RL)

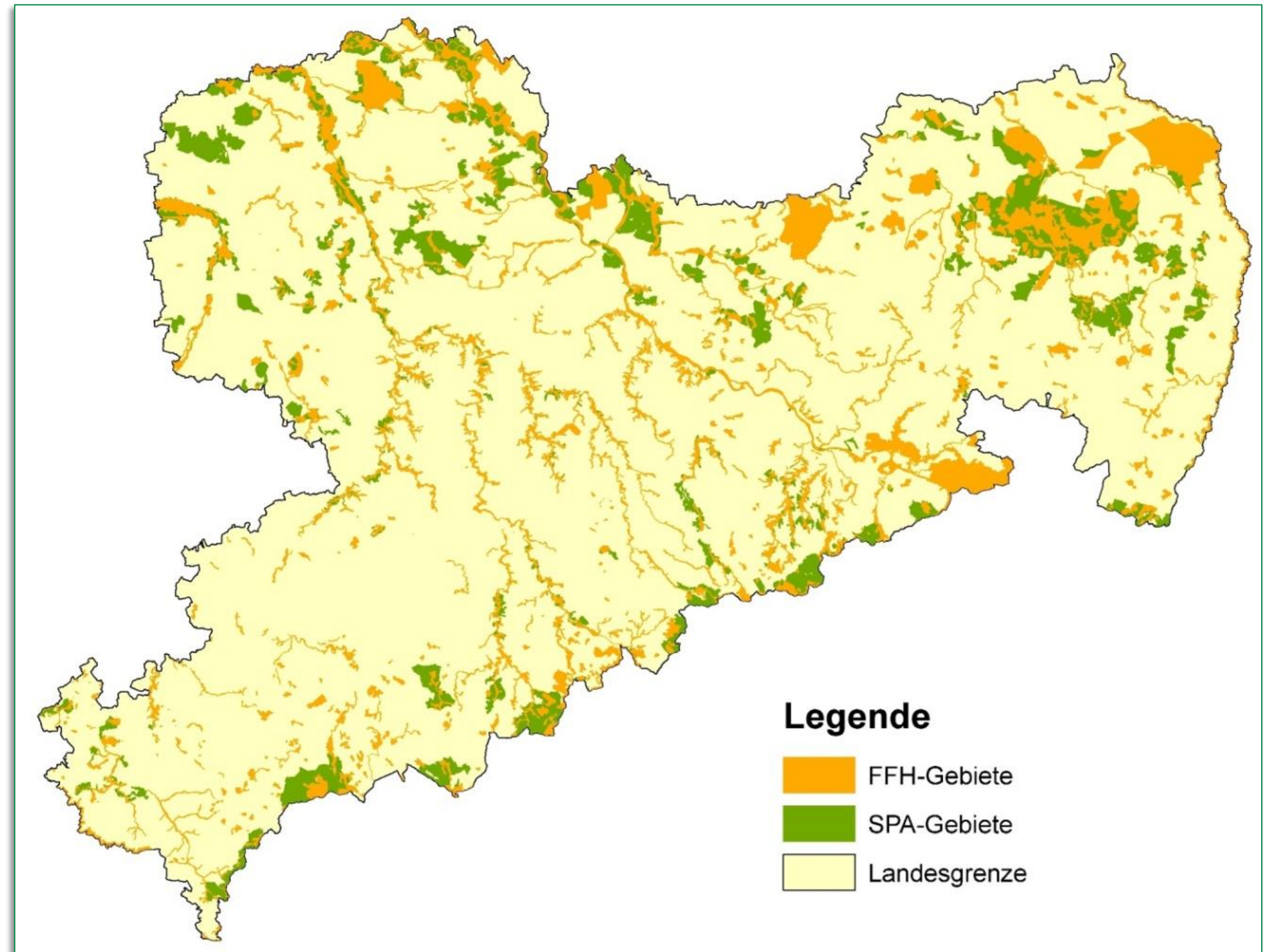


**9 auentypische  
FFH-LRT**  
(von 47 in Sachsen  
vorkommenden FFH-LRT)



**23 auentypische  
FFH-Arten**  
(95 in Sachsen  
vorkommende  
FFH-Arten(gruppen))

■ günstig ■ unzureichend ■ schlecht ■ unbekannt





# II.1 Etablierung des Sächsischen Auenprogramms





Erreichtes bewahren  
Neues ermöglichen  
Menschen verbinden

**Gemeinsam für Sachsen**  
KOALITIONSVERTRAG 2019 BIS 2024

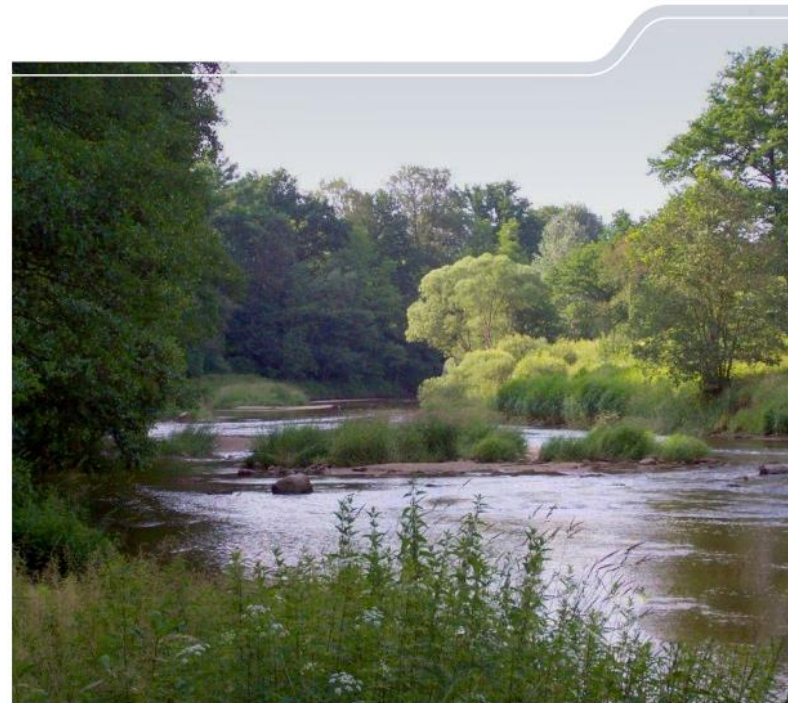
SACH  
KOALITION  
ZWISCHEN

## Start mit KOALITIONSVERTRAG 2014 bis 2019 :

*„Wir treten für einen vorbeugenden Hochwasserschutz ein, der die Balance zwischen baulich-technischen Lösungen und natürlichem Wasserrückhalt einhält. Dazu gehören insbesondere die Schaffung von Retentionsflächen, die Anlegung von Polderflächen, Deichrückverlegungen, Bebauungsverbote und die Etablierung eines Auenprogramms sowie kontinuierliche Pflegemaßnahmen. ...“*



### Sächsisches Auenprogramm



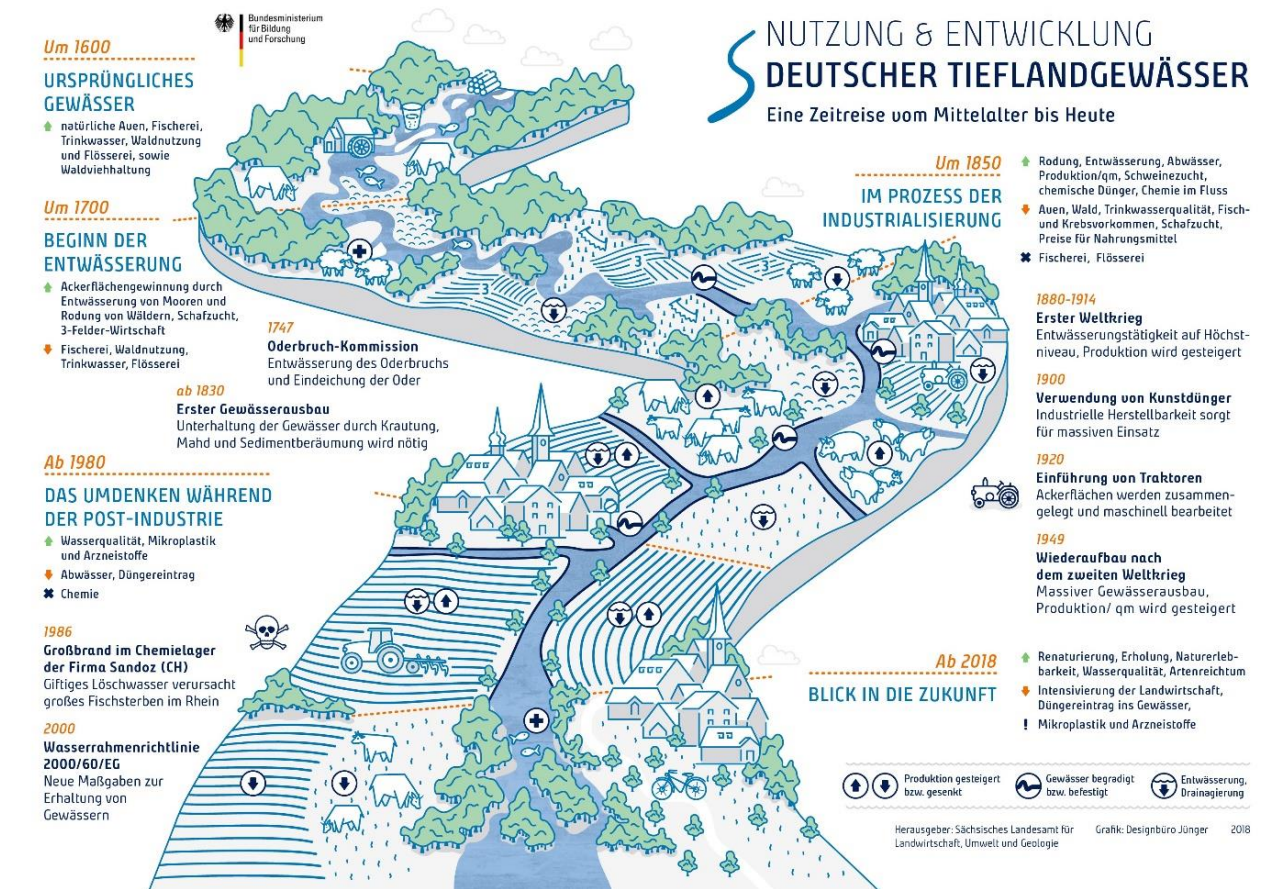


# II.2 Ziele des Sächsischen Auenprogramms

Leitsatz „Gewässerstrukturen und Flussauen integriert entwickeln“.

**fachliche Ziele:**

- Erhaltung und Wiederherstellung der **natürlichen Dynamik**, bestehend aus Überflutung und Trockenfallen.
- Erhaltung und Wiederherstellung der **lateralen Vernetzung / Durchgängigkeit** von Flüssen und Bächen mit ihren natürlichen Überschwemmungsbereichen.
- Erhaltung und Wiederherstellung auentypischer **Gewässerstrukturen, Standortverhältnisse** und **Lebensgemeinschaften**.
- Entwicklung und Unterstützung einer verträglichen und **nachhaltigen Landnutzung**.
- Stärkung der natürlichen **Rückhaltefunktion** der Auen mit entsprechenden Synergien zum **Hochwasserschutz**.



Quelle: LfULG, [www.wasser.sachsen.de](http://www.wasser.sachsen.de)



Quelle: Lars Stratmann



# II.2 Ziele des Sächsischen Auenprogramms

Leitsatz „Gewässerstrukturen und Flussauen integriert entwickeln“.

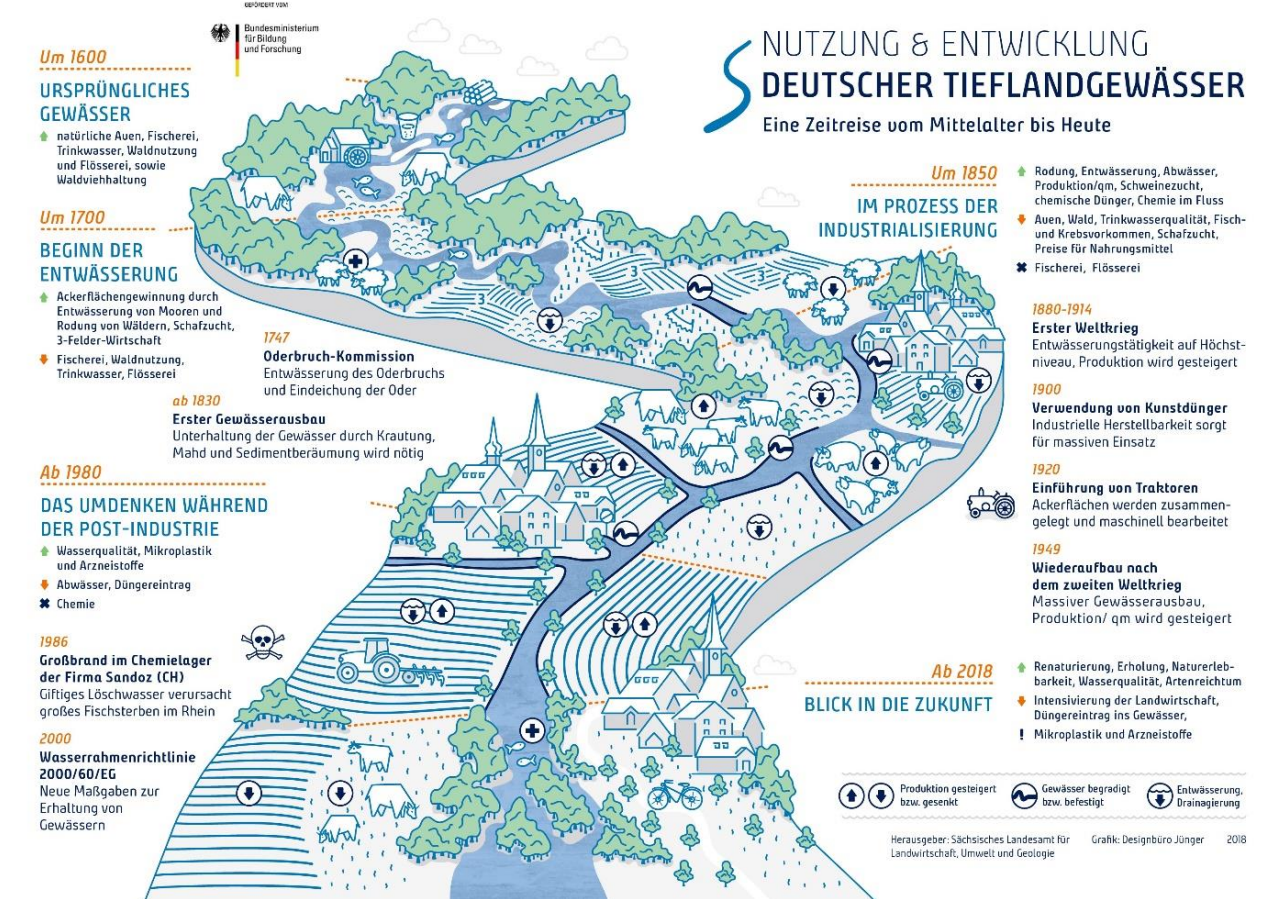
administrativ-organisatorische Ziele:

- Renaturierung von Fließgewässern durch Herstellung ihrer Durchgängigkeit, Entwicklung naturnaher Gewässerstrukturen
- Planvolles, effizientes Vorgehen auf Basis integrierter Gewässerkonzepte, wie z. B. Teilvorhabens- und Sanierungspläne Hydromorphologie
- Wiederanbindung von natürlichen Überschwemmungsflächen

Auenentwicklung als wichtiger Baustein für klimawandelresiliente Gewässer und einen intakten Landschaftswasserhaushalt

lokale/regionale Akteure als Projektinitiatoren und Projektträger aktivieren, z. B. Kommunen und Verbände

STAATSMINISTERIUM  
FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ,  
UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT



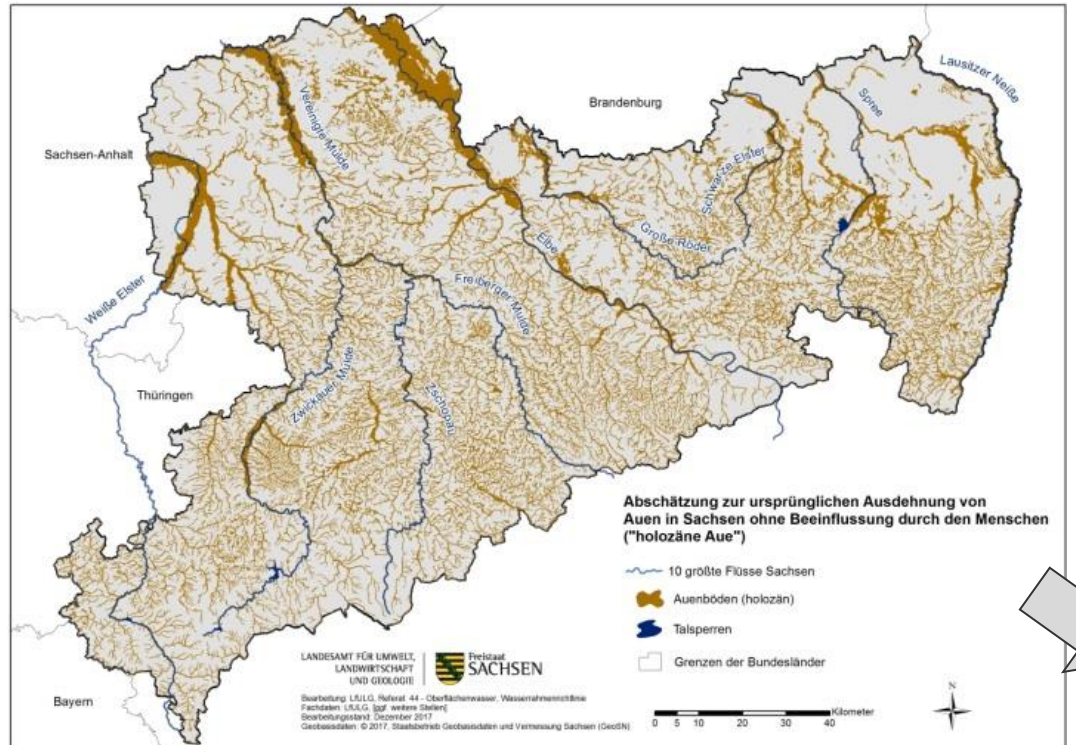
Quelle: LfULG, [www.wasser.sachsen.de](http://www.wasser.sachsen.de)



Quelle: Lars Stratmann

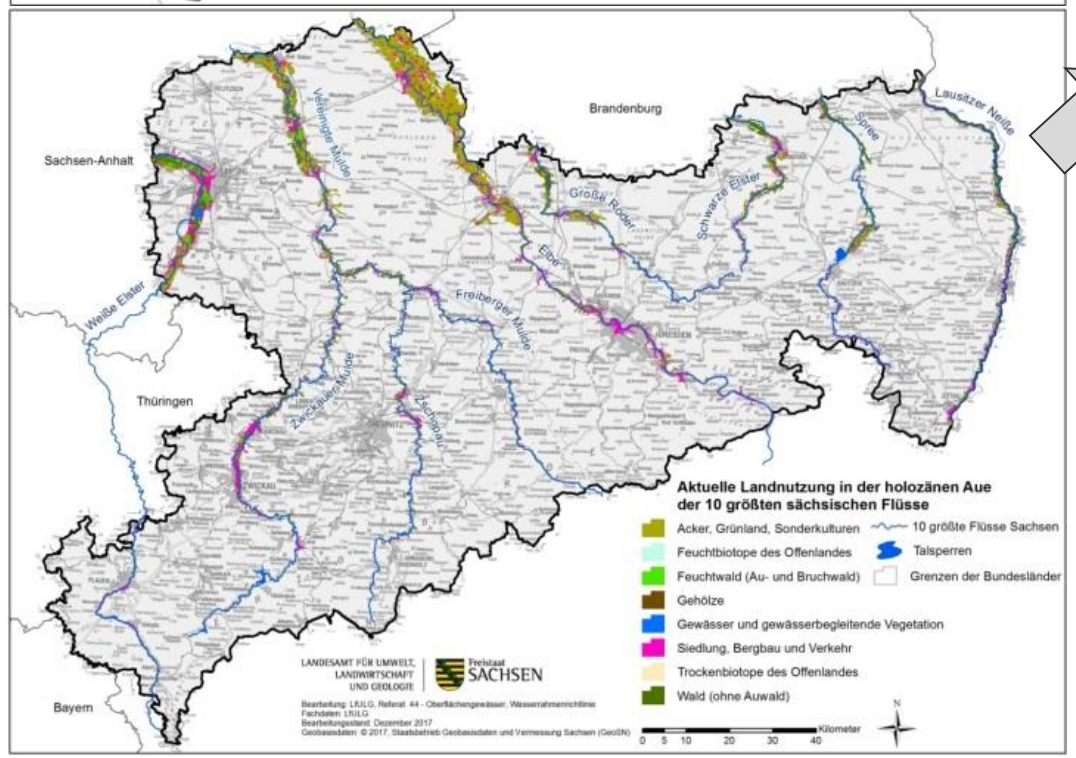


# III. Fachgrundlagen des Auenprogramms

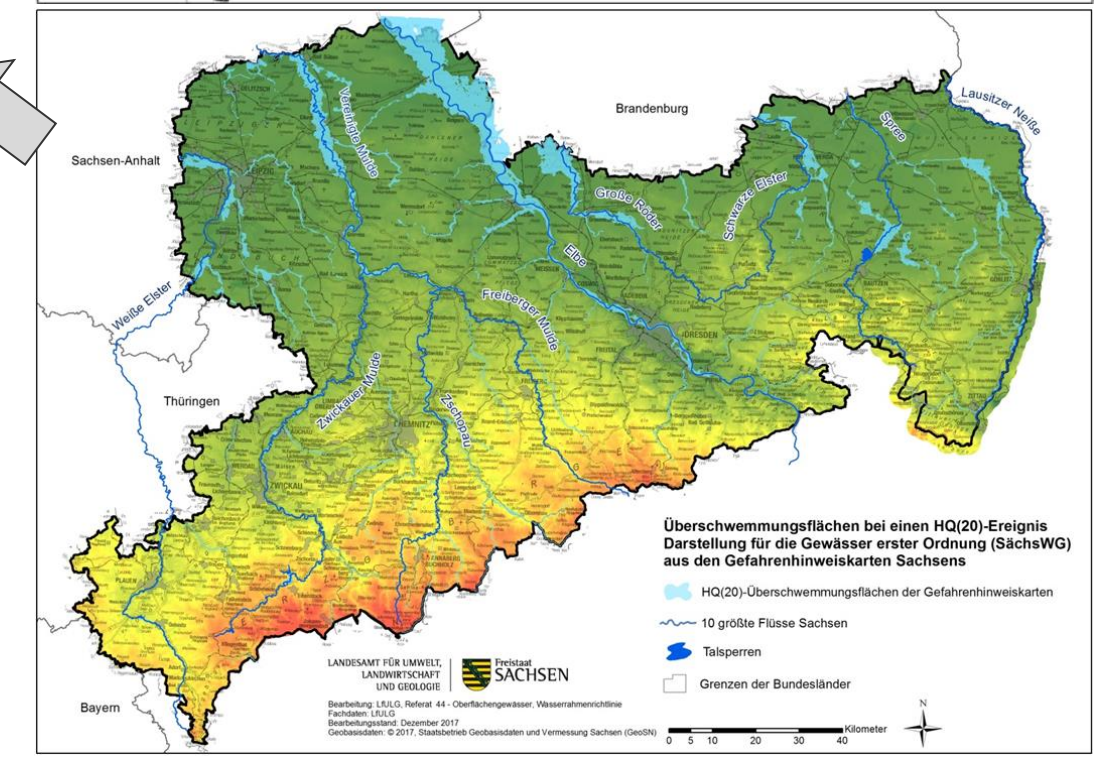
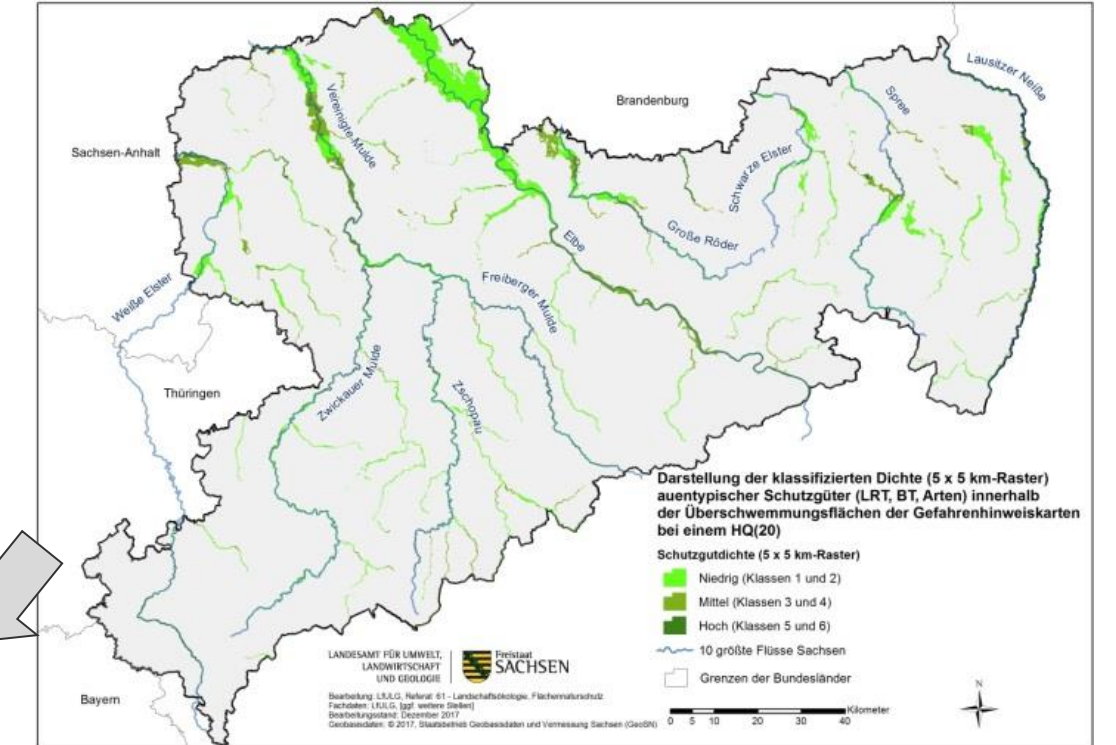


- für die 10 größten Flüsse Sachsens:
- Ursprüngliche Ausdehnung der Auen
  - Dichteanalyse auentypischer Schutzgüter

## Potentialkulisse sächsisches Auenprogramm



- Heutige Nutzung in den Auen
- Überschwemmungsflächen (HQ20)<sup>1</sup>



Sachliche Darstellung der Datengrundlagen zur Vergangenheit und Gegenwart der Auen in SN

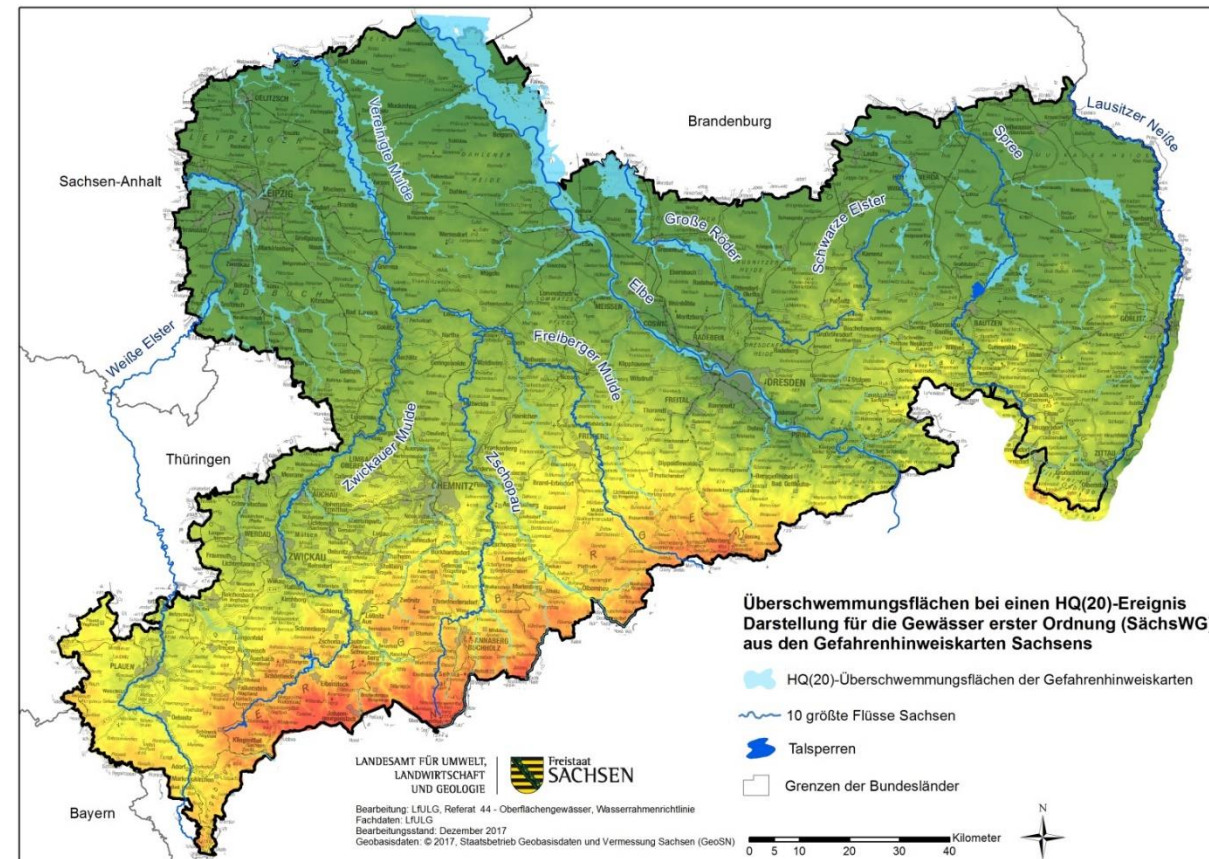


# Exkurs: Eigentumsverhältnisse

Abschätzung der potentiellen Überschwemmungsflächen bei einem HQ20

→ Sächsische Gefahrenhinweiskarten (Elbe und Gewässer I. Ordnung)

Die Gefahrenhinweiskarten berücksichtigen die vorhandenen HWS-Anlagen, wie Deiche oder Polder **nicht**



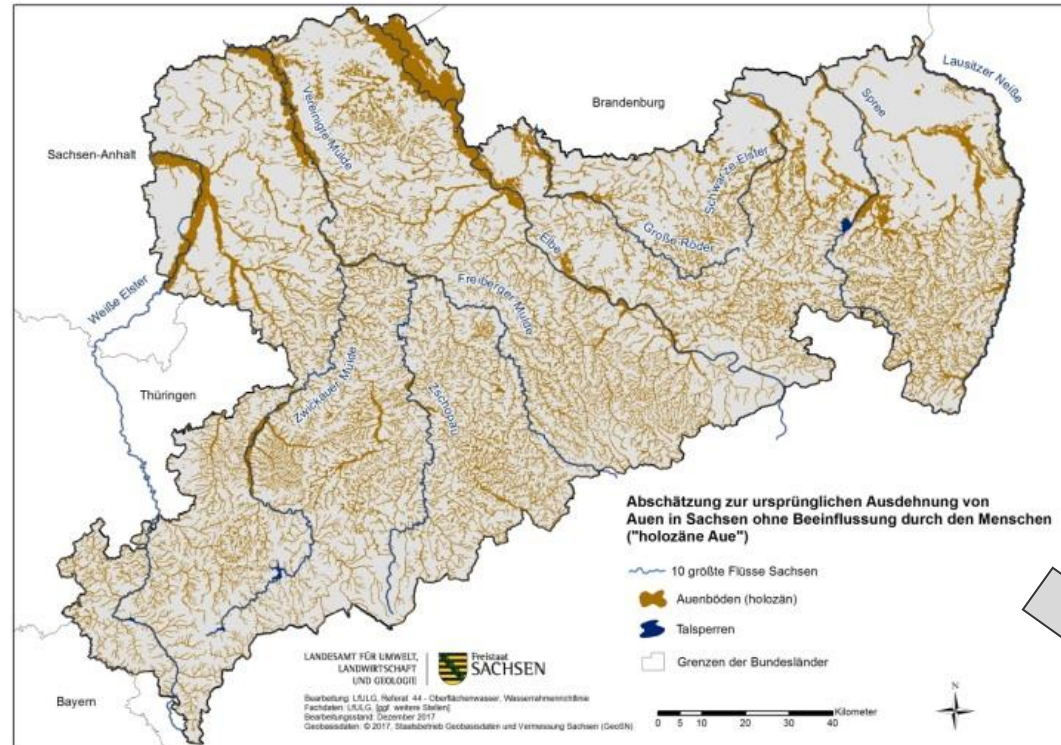
Eigentumsarten\* innerhalb der HQ(20)-Auenkulisse (\*Daten von Juli 2012)

Privat	63,2 % -
Kirche	1,7 % =
BVVG	5,2 % +
Bund	5,1 % +
Land	12,1 % =
Kommune	8,3 % +
Naturschutzverband	0,4 % +
LMBV	1,6 % =
nicht eindeutig zugeordnet	2,4 %

+ : höher als Landesdurchschnitt  
- : geringer als Landesdurchschnitt  
= : entspricht ca. Landesdurchschnitt

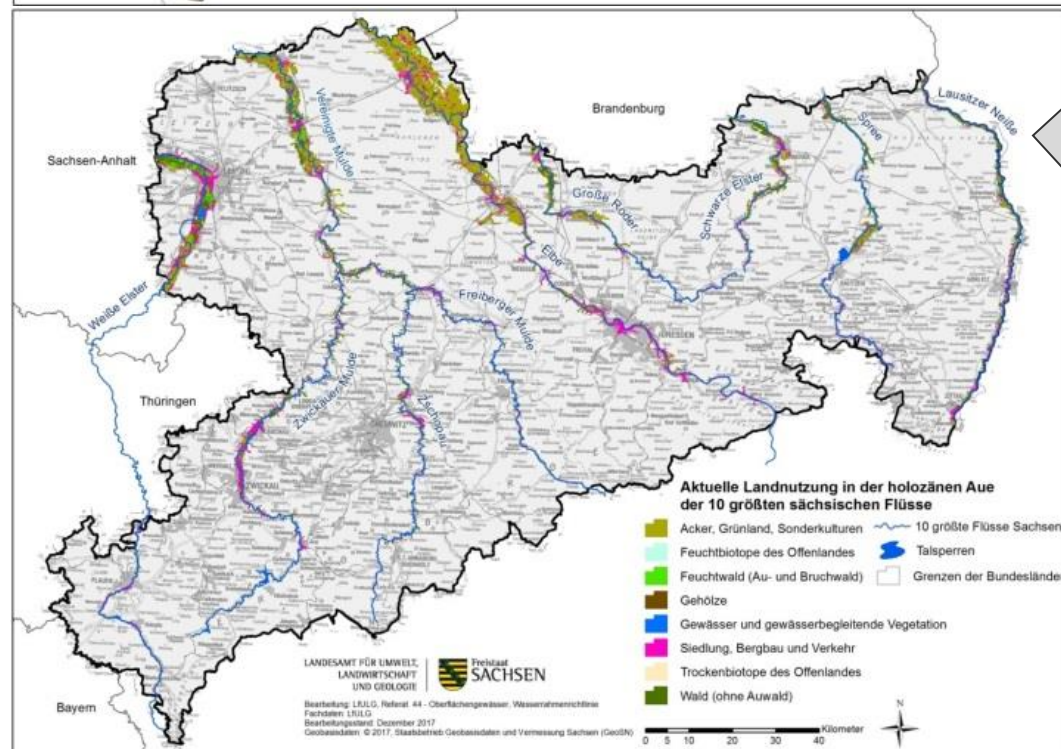


# III. Fachgrundlagen des Auenprogramms

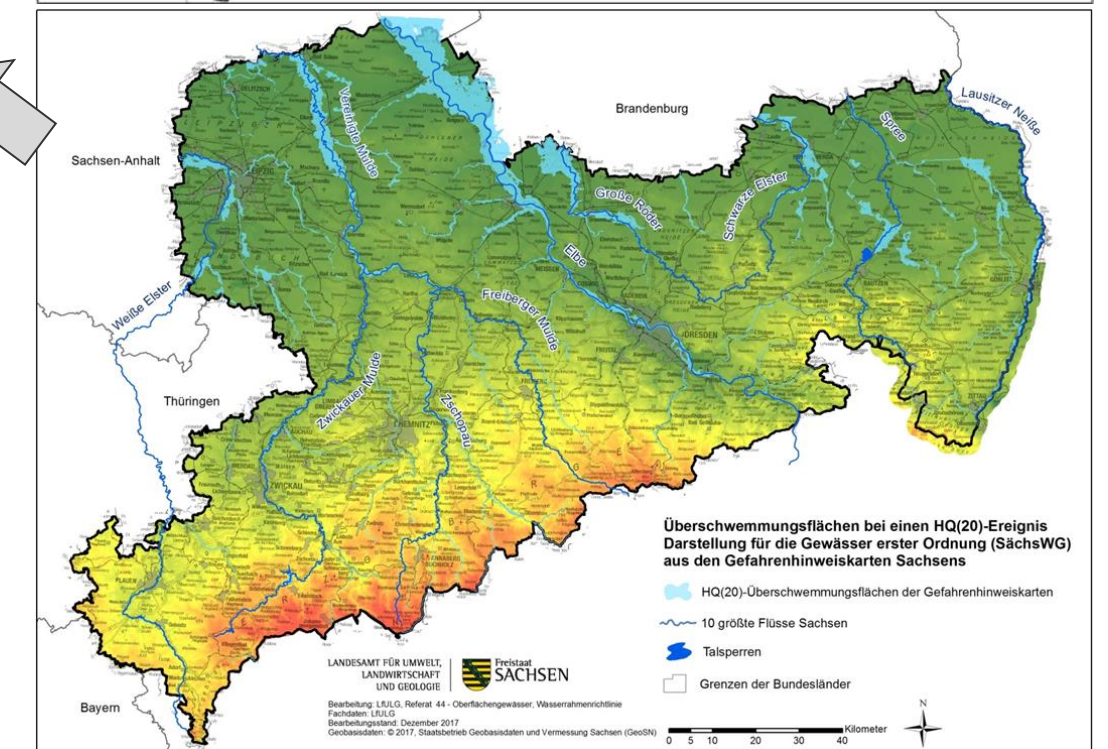
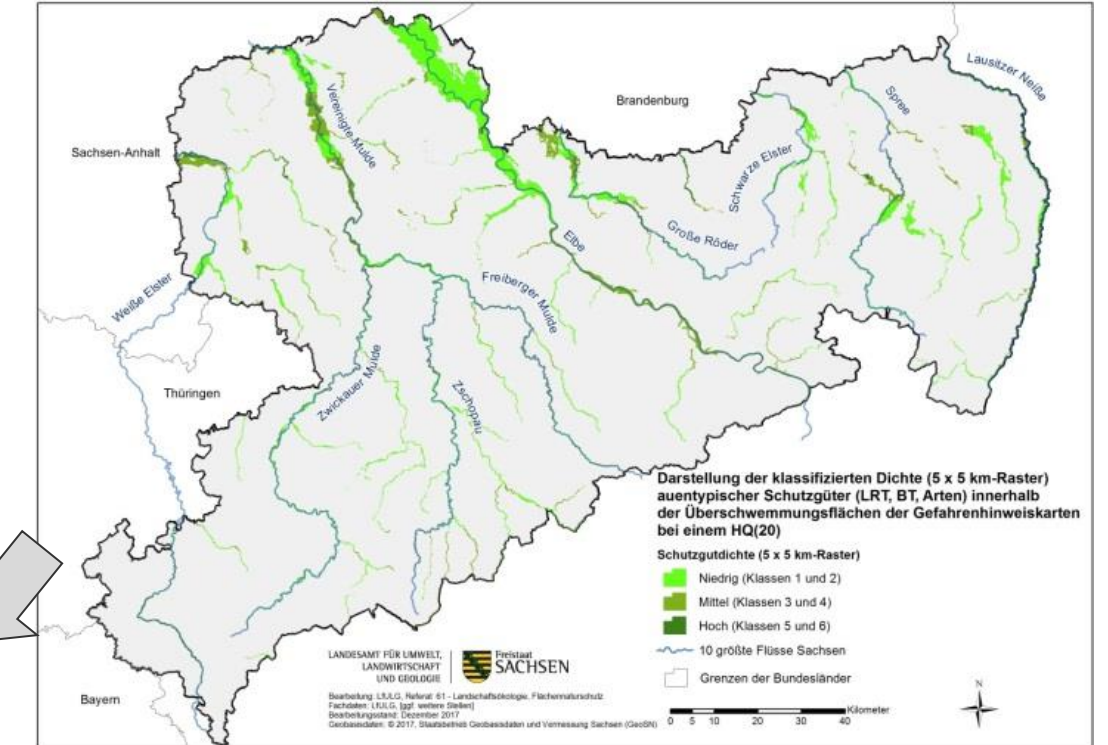


- für die 10 größten Flüsse Sachsens:
- Ursprüngliche Ausdehnung der Auen
  - Dichteanalyse auentypischer Schutzgüter

## Potentialkulisse Sächsisches Auenprogramm



- Heutige Nutzung in den Auen
- Überschwemmungsflächen (HQ20)<sup>1</sup>



Sachliche Darstellung der Datengrundlagen zur Vergangenheit und Gegenwart der Auen in SN

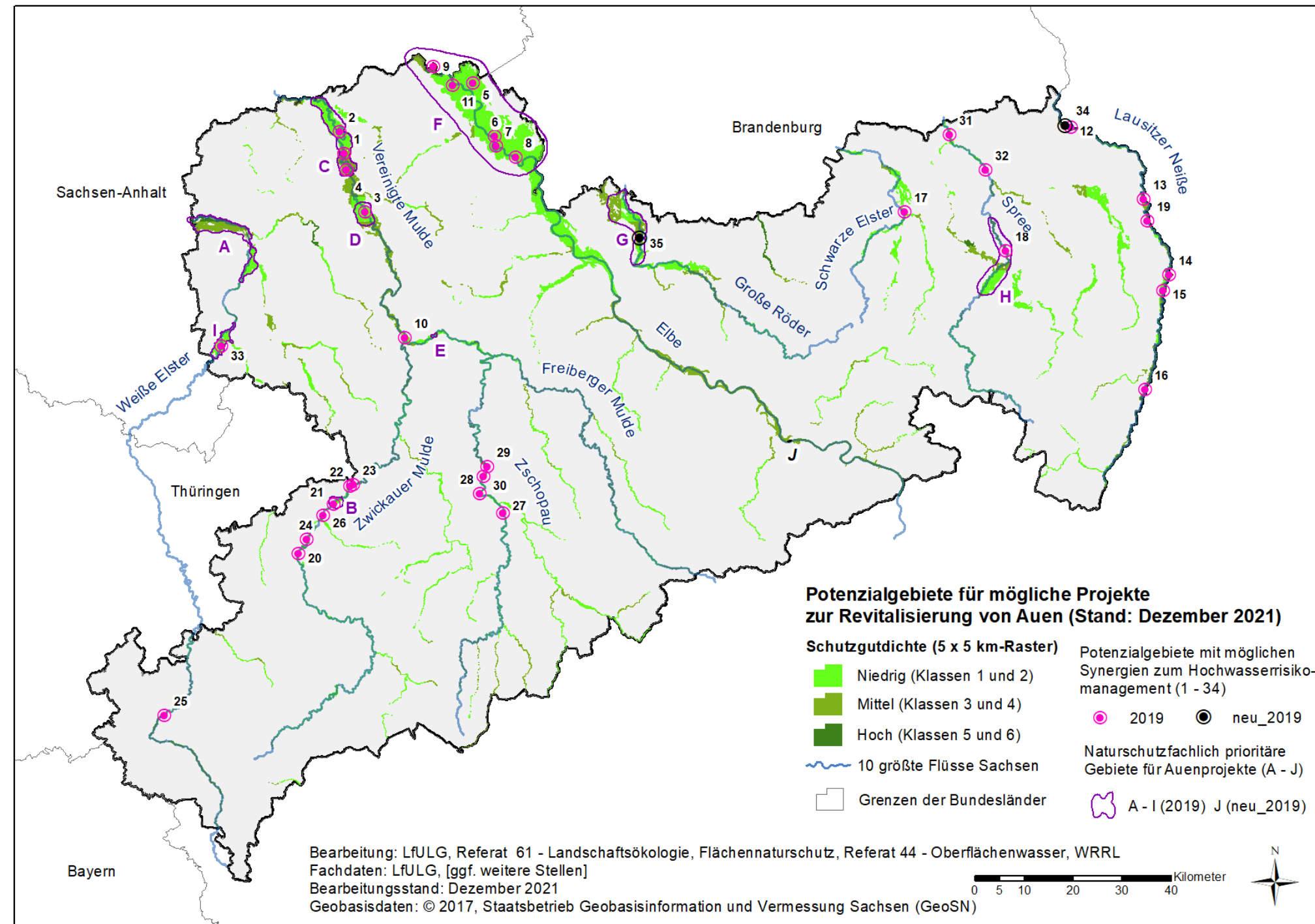


# IV.1 Umsetzung des Auenprogramms

## Potenzialgebiete

### → Kulisse des Sächsischen Auenprogramms

- 35 Potenzialgebiete aus den HWSK und 10 naturschutzfachlich prioritäre Gebiete an Gewässern 1. Ordnung
- Auenprogramm ausdrücklich offen auch für weitere Projektvorschläge, auch an Gewässern 2. Ordnung
- Im Auenprogramm: Definition von Kriterien („Erfolgsaussichten“) für Aufnahme von Projekten
- Verbindung Gewässer-/Auenentwicklung mit Hochwasserschutz





## IV.2 Strukturen und Kapazitäten Auenprogramm

- | 2017-2018: Erarbeitung von **Fachgrundlagen** für ein Auenprogramm
- | 29.01.2019: **Einführungserlass** zum Auenprogramm von Abt. 4 und 5 SMUL an die Behörden und Staatsbetriebe im Geschäftsbereich (FF im Bereich Wasser)
- | LfULG beauftragt, eine **Webseite** zum Auenprogramm zu erstellen,  
<https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/auenprogramm-3955.html>
- | 2019: Gründung der **AG Auenprogramm** unter Leitung der Abt. 4 LfULG (Dr. Spänhoff) und Mitwirkung des SMEKUL, LfULG, LTV, LDS, SBS, ZFM sowie weiteren Akteuren themenabhängig; seitdem 12 AG-Sitzungen durchgeführt (2x mit Herrn StM Günther als Gast)
- | jährliche (interne) **Sachstandsberichte** der AG über die Umsetzung des Auenprogramms bis 30.11. an SMEKUL (derzeit 5. Sachstandsbericht in Erarbeitung)
- | **behördl. Kapazitäten** 2022 und 2023 geschaffen: 2 Auenkoordinator\*innen (SMEKUL 47, LfULG 44), 2 Projektstellen bis Ende 2028 beim LfULG, 1 Stelle für Gewässerentwicklung bei der LTV im Betrieb EMUWE, 2 Koordinator\*innen Leipziger Auen bei der Stadt Leipzig
- | Umsetzung von Maßnahmen grundsätzlich über bestehende **Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten** im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten; Fachgutachten und Machbarkeitsstudien aus HH-Titeln des LfULG und der LTV





# IV.3 FuE-Vorhaben zum Auenprogramm mit Steckbriefen für bisher 35 Potenzialgebiete

## AUENSTECKBRIEF Deichrückbau Flöha/Plau (Nr.27)

### 1 Gewässercharakteristik

Landkreis, Gemeinde	Mittelsachsen, Stadt Flöha
Öko-Region	Mittelgebirge
Gewässer (OWK-Name/OWK-ID)	Zschopau (Zschopau-2/DESN_5426-2)
Gewässerordnung (nach SächswG)	1. Ordnung
Nebengewässer, Zuflüsse (mit Gewässerordnung)	keine
Fluss-km (LTV-Stationierung)	von - bis 55+750 bis 56+500
Fließgewässertyp	Große Flüsse des Mittelgebirges (LAWA-Typ 9.2)
Grundwasserkörper (GWK)	Mittlere Zschopau (DESN_FM-4-2)

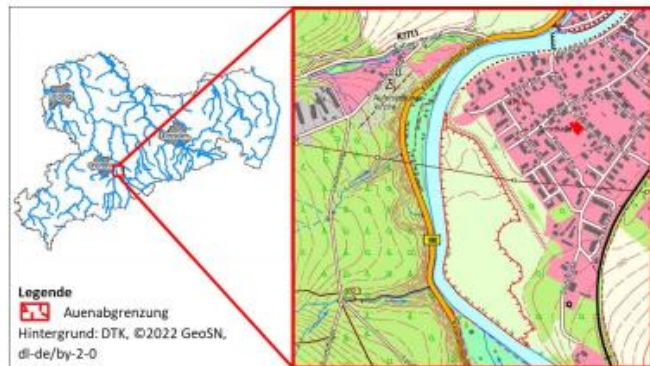


Abb. 1: Lage Auenpotentialfläche

### 2 Wasserwirtschaftliche Maßnahme

Oberhalb der Wehranlage Flöha-Plau wurde der rechte, gewässernahe Zschopau-Deich auf ca. 800 m als KoKaNat-Maßnahme zurückgebaut. Der Altdeich wurde bei ca. HQ<sub>25</sub> (HWSK 2004) überströmt. Ein neuer ca. 500 m langer Deich, der die Ortslage Plau schützt, wurde parallel zur Bauungsgrenze der Ortslage errichtet. Der Rückbau des Altdeiches war eine Kompensationsmaßnahme für den Deichneubau.

Maßnahmentyp (Träger)	Deichrückverlegung mit Rückbau des Altdeiches (LTV)
HWSK Nr.	23-09
Betroffene wasserbauliche Anlagen (Bezeichnung)	Rechter Deich, oberhalb Wehr (Zschopau-re-Flöha-Plau-oh-Wehr-KanuV-A5-W2)
Projektstand (Projektlaufzeit)	abgeschlossen (2008-2010)

## AUENSTECKBRIEF Deichrückbau Flöha/Plau (Nr.27)

### 3 Auenpotentialfläche

Größe Auenpotentialfläche<sup>1</sup> 7,86 ha  
 Hydrologische Hauptwerte (HQ)<sup>2</sup> HQ<sub>25</sub> = 99,8 m<sup>3</sup>/s, HQ<sub>5</sub> = 145 m<sup>3</sup>/s, HQ<sub>20</sub> = 239 m<sup>3</sup>/s, HQ<sub>100</sub> = 430 m<sup>3</sup>/s  
<sup>1</sup>Datengrundlage: Überschwemmungsfläche HQ<sub>25</sub> (Stand 2020, HWRM)  
<sup>2</sup>Wasserhaushaltsportal Sachsen – Durchflusskennwerte und Querbauwerke, abgerufen im März 2022

#### 3.1 Landnutzung und Eigentumsverhältnisse

Die Auenpotentialfläche wird begrenzt durch eine Ortslage und Gehölze, sie ist durch Grünland geprägt. Im Uferbereich stehen zahlreiche Gehölze.

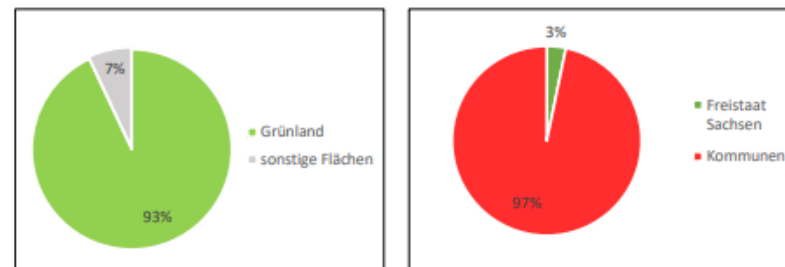


Abb. 2: Landnutzung, Basis-DLM & InVeKos, ©2022 GeoSN

Abb. 3: Eigentümerverhältnisse, ©2022 LFUG

#### 3.2 Naturschutzfachliche Rahmenbedingungen und Schutzgüter

**3.2.1 Schutzgebiete**  
 Das FFH-Gebiet umfasst die Zschopau und die Auenpotentialfläche im Uferbereich.

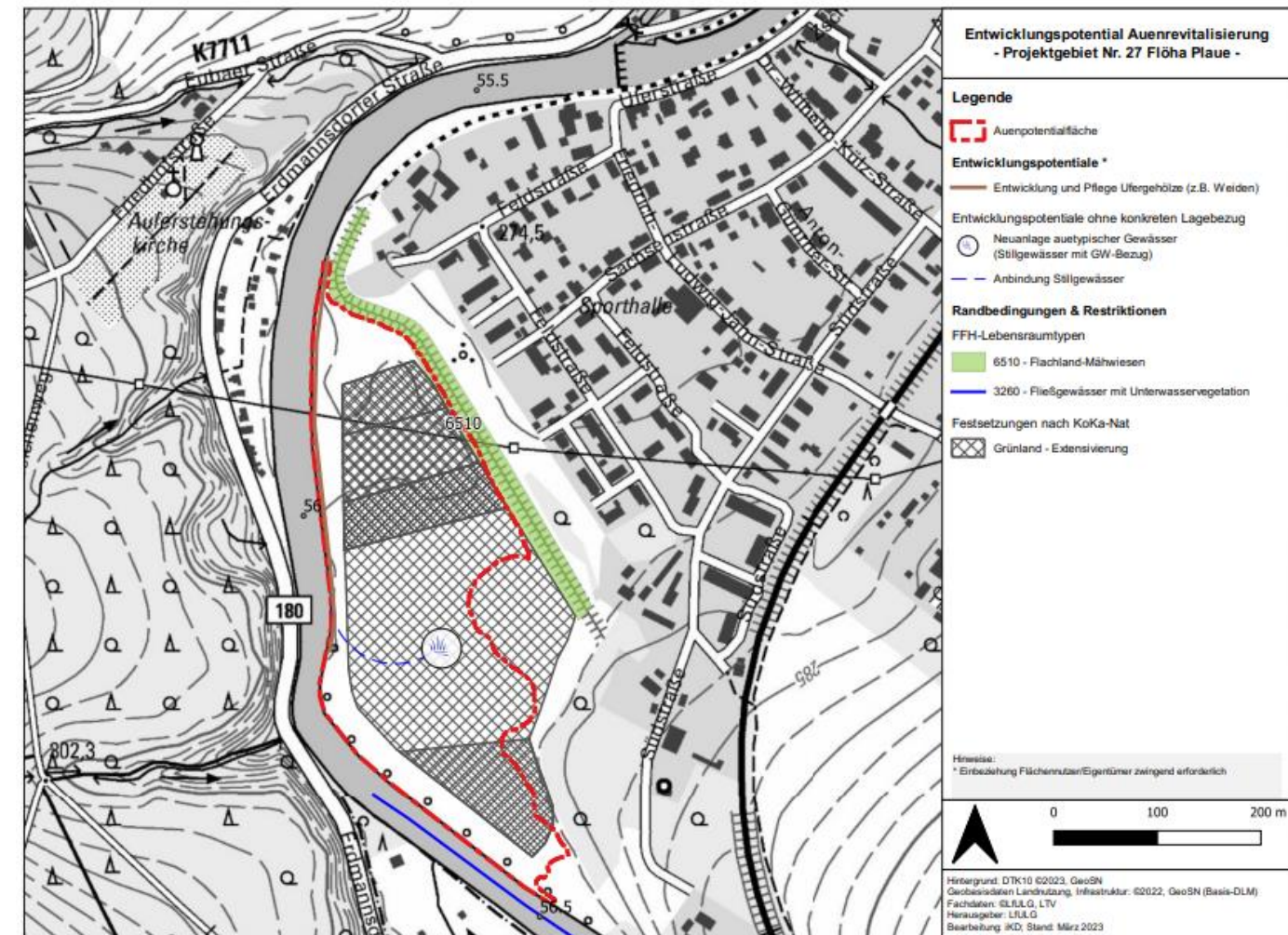
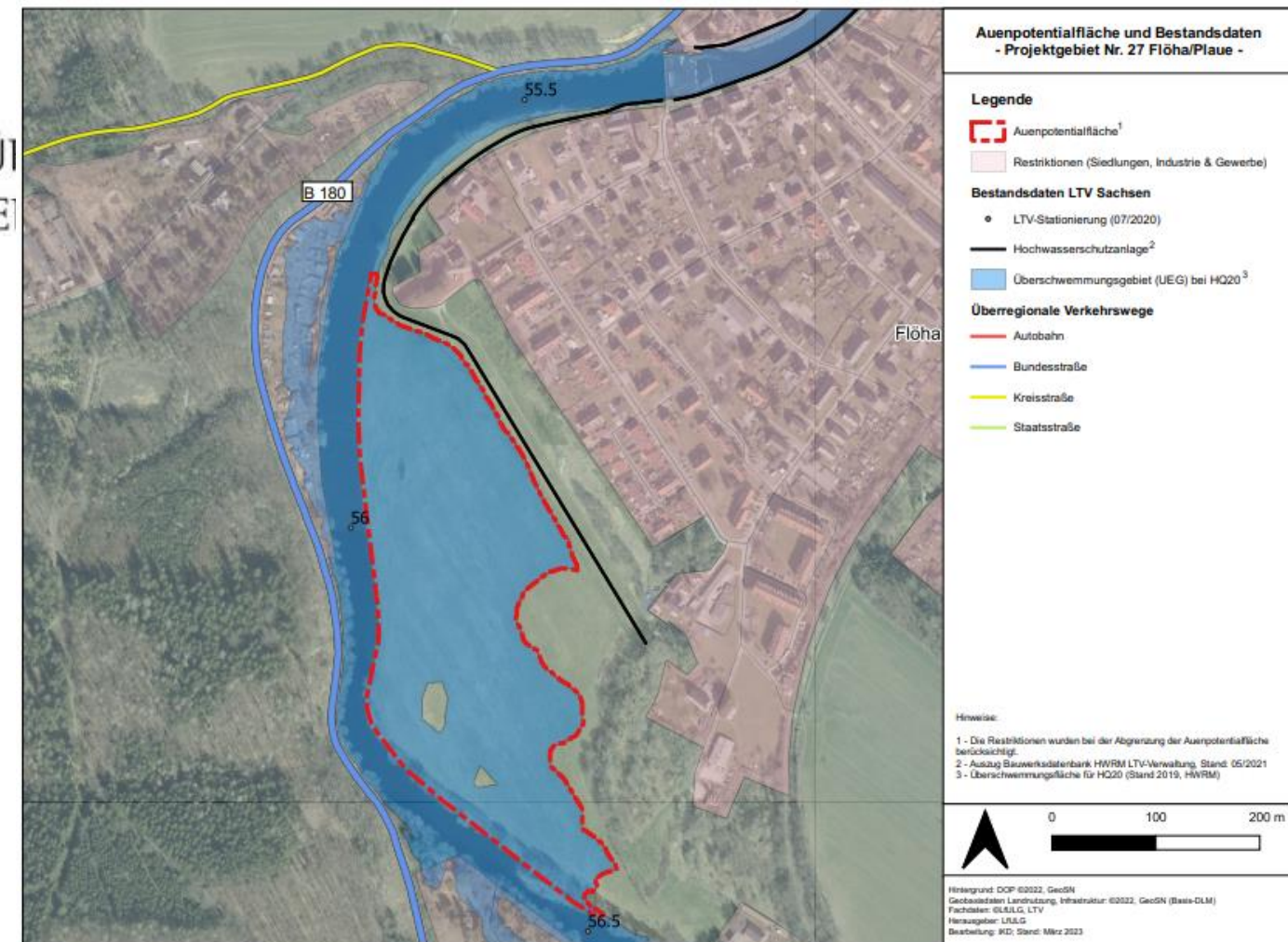
Schutzgebietskategorie	Gebietsbezeichnung	[ha]	[%]
Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH)	Zschopau-Tal, Teilfläche zwischen Zschopau und Flöha (DE 4943-301)	0,2	2,7

#### 3.2.2 Biotop, Lebensraumtypen, Arten und Habitate

Die Zschopau ist von Fluss-km 56+300 - 56+500 als LRT Fließgewässer mit Unterwasservegetation (LRT 3260) ausgewiesen. Angrenzend wurde auf dem neuen Deich vor der Ortschaft Plau der LRT 6510 Flachland-Mähwiesen entwickelt. Geschützten Biotop sind nicht bekannt.

FFH-Lebensraumtypen (LRT), Gesetzlich geschützte Biotop	[ha]	[%]
LRT einschl. Entwicklungsflächen	Flachland-Mähwiesen (LRT 6510)	<0,1 <1%
Gesetzlich geschützte Biotop	Keine bekannt	

Arthabitate (Anhang II FFH-RL)	[ha]	[%]
Bachneunauge ( <i>Lampetra planeri</i> )	Habitat-Entwicklungsfläche	0,34 4,3
Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> )	Reproduktionshabitat	1,3 17,2
Grüne Flussjungfer ( <i>Ophiogomphus cecilia</i> )	Reproduktionshabitat	1,3 17,2
Groppe ( <i>Cottus gobio</i> )	Reproduktionshabitat	0,34 4,3





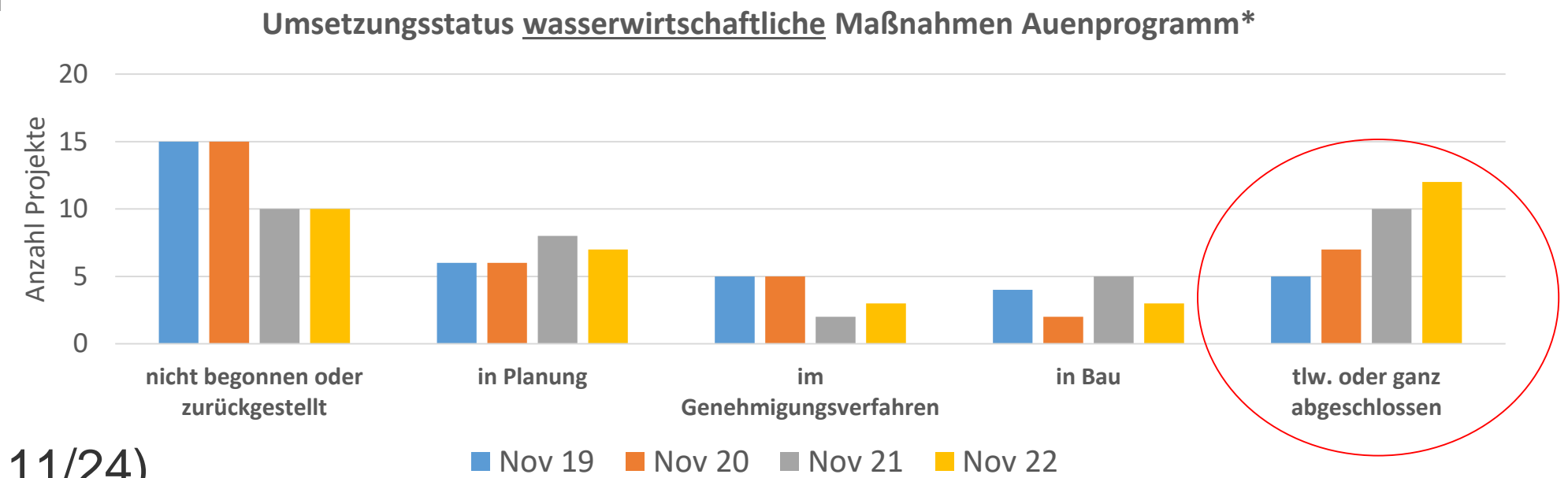
# IV.4 Umsetzungsstand Planungen und Maßnahmen

Umsetzung der wasserwirtschaftlichen Maßnahmen wie Deichentwidmung, -schlitzung und Rückbau schreiten in Verantwortung der LTV an Gew. 1. Ordnung und der Bundeswasserstraße Elbe für die 35 Potenzialgebiete voran, wobei die komplexen Rahmenbedingungen für wasserbauliche Maßnahmen zu beachten sind.

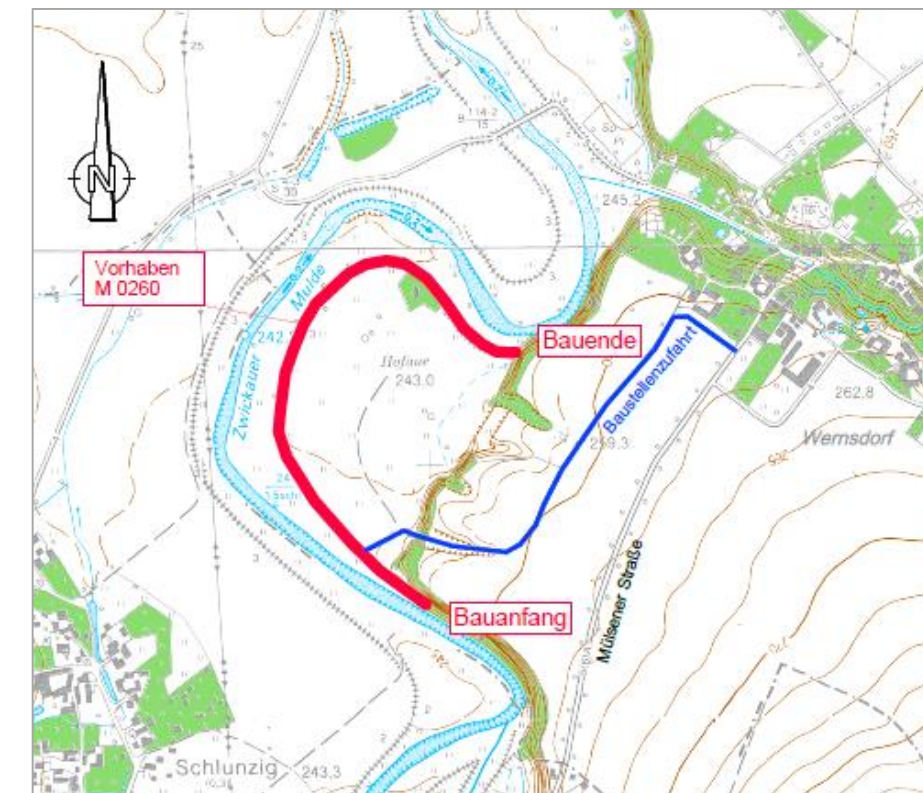
Die bisher 35 Potenzialgebiete des Auenprogramms weisen eine potenzielle Auenentwicklungsfläche von ca. 4.900 ha auf. Auf ca. 1.300 ha wurden dafür die wasserwirtschaftlichen Maßnahmen umgesetzt (Stand 11/24).

Die Planung und Umsetzung naturschutzfachlicher Maßnahmen wie z. B. Biotopentwicklung, Nutzungsextensivierung, Maßnahmen des Artenschutzes, steht vielfach noch aus (v. a. wegen fehlenden Projektträgern, Akteuren und Flächenverfügbarkeiten).

Verschiedene laufende und abgeschlossene Projektvorbereitungen in Form von Machbarkeitsstudien (z. B. Elblachen Pratzschwitz), FuE-Projekten (Weiterentwicklung Auenprogramm) und Projektanträgen (Antragsskizze für ein NGP Revitalisierung Leipziger Auenwald).



\* Quelle: Sachstandsberichte zum Auenprogramm der Jahre 2019-2022



Mit dem Rückbau dieses Deiches wird das Projekt Nr. 24 des Sächsischen Auenprogramms umgesetzt und die sogenannte „Hofaue“ wieder an das natürliche Überflutungsregime der Zwickauer Mulde angebunden.



## IV.5 Rahmenbedingungen für ein Auenprogramm

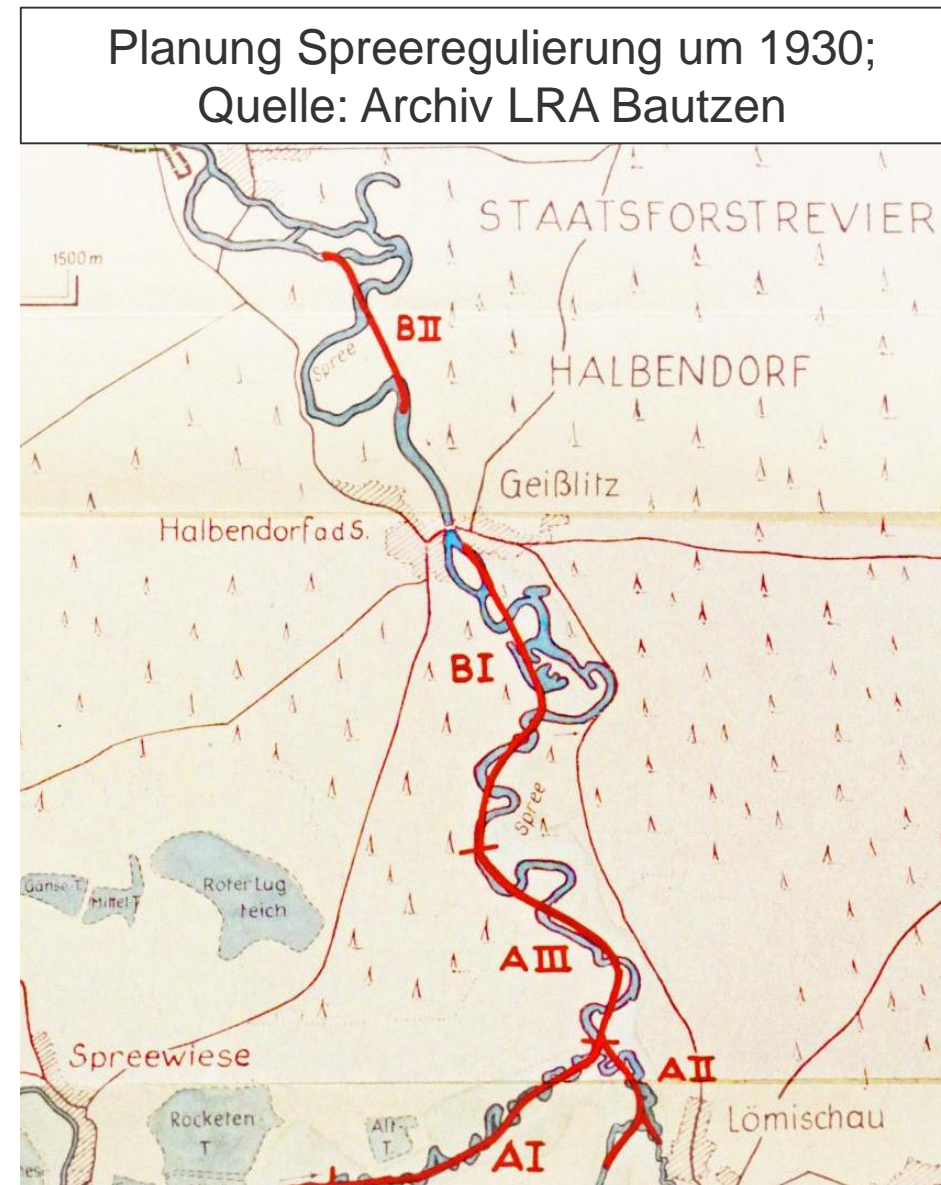
- I Die Auen sind heute überwiegend **Kulturlandschaften**. Interessensausgleich für Ertragseinbußen bei der Wiederherstellung natürlicher Überschwemmungsbereiche sind **unabdingbar**. → **Nutzungskonflikte einvernehmlich lösen**
- I Ein Auenprogramm fokussiert auf die größeren Auenbereiche insbesondere im **Tiefland** und ausgewählten Bereichen im Hügelland. → **Auenrevitalisierung heißt nicht „zurück zur Wildnis“, sondern bedarf eines integrativen Landschaftsmanagements**
- I Ein Auenprogramm ersetzt **nicht** das Hochwasserschutzprogramm, sondern nutzt gezielt **Synergien**, um verschiedene gesetzliche Anforderungen zu erfüllen. → **Auenrevitalisierung fördert gezielt Gemeinwohl orientierte Nutzungsformen, schließt anderes jedoch nicht grundsätzlich aus**
- I Die Etablierung und Umsetzung eines Auenprogramms ist **langfristig** angelegt, da die Vorbereitung, Abstimmung zu Projekten und Genehmigungsverfahren erfahrungsgemäß längere Zeiträume umfassen. → **flächige Umsetzung von Vorhaben zur Auenrevitalisierung benötigen raumordnerische Ansätze und entsprechende Realisierungszeiten**





# V.1 Beispiele aktueller Vorhaben im Auenprogramm (Redynamisierung Spree)

- | Spree war früher mäandrierender Fluss mit Neben- und Altarmen (Bild unten Mitte)
- | Flussauen-Renaturierungsprojekt im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
- | Maßnahmen: 11 Teilmaßnahmen, Verlängerung Spree um 1,5 km durch Wiedereinbindung von 2 Altwässern, Anbindung kleinerer Altwässer an den Fluss, Wehrrückbau, Umbau Sohlschwelle in Sohlengleite, Schlitzung von Uferwällen und alten Deichen, ortsnaher HWS für Halbendorf ...
- | Planfeststellungsbeschluss August 2017, Bauzeit 2018-2020, Kooperationsprojekt BR OHT, LTV Betrieb Spree/Neiße, DBU
- | ein Anschlussprojekt ist in Vorbereitung



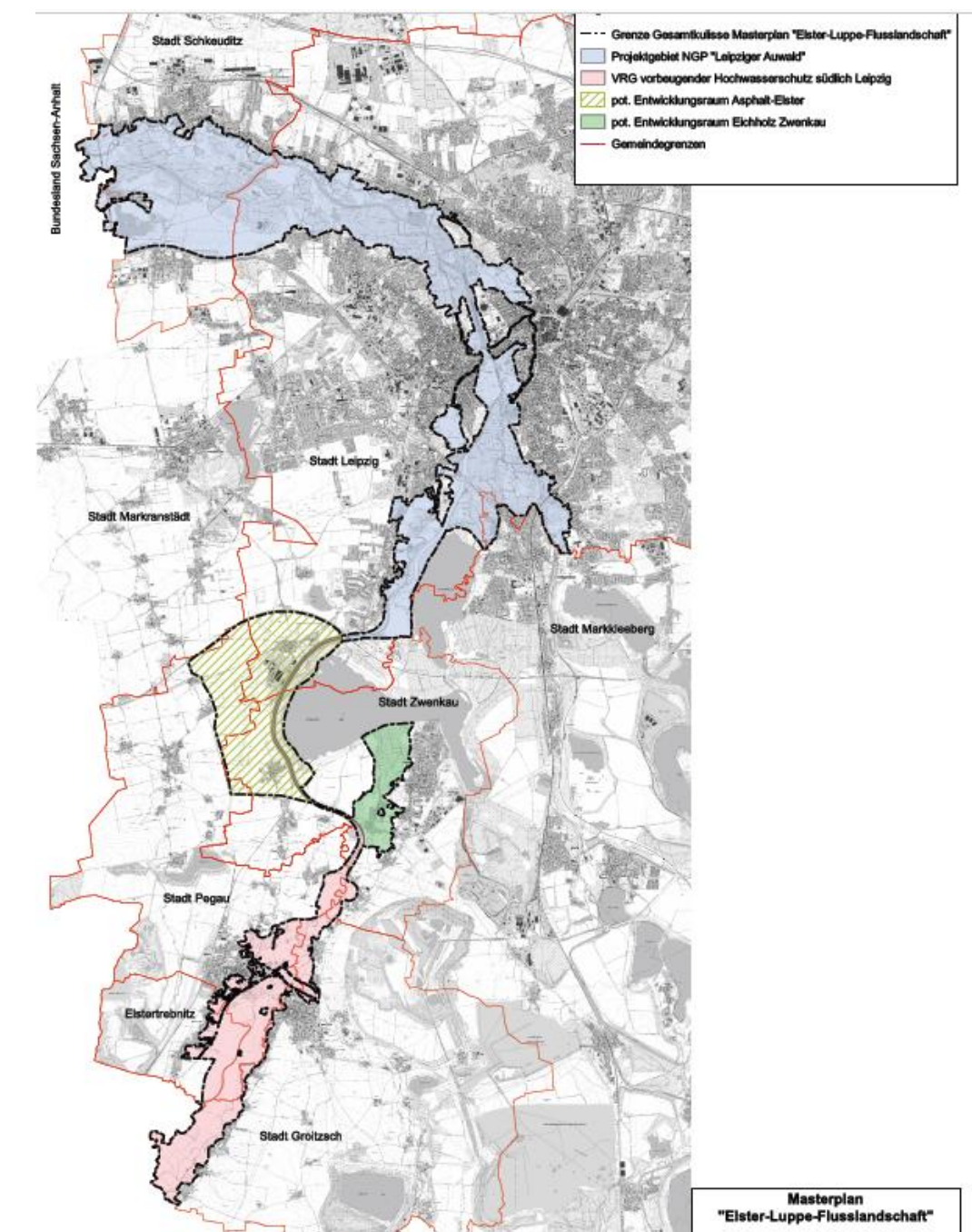


## V.2 Beispiele aktueller Vorhaben im Auenprogramm (Elster-Luppe-Flusslandschaft)



- I strategisches **gesamträumliches Entwicklungskonzept**, soll in Verantwortung des SMEKUL erarbeitet werden
- I zielt auf eine **koordinierte und nachhaltige Entwicklung** innerhalb der Flusslandschaft in Bezug auf **ökologische, wasserwirtschaftliche, land- und forstwirtschaftliche sowie touristische Belange**
- I hat eine **langfristige Perspektive** bis 2050 und legt Leitbilder und Entwicklungsziele fest, um die zukünftige Entwicklung der Fluss- und Auenlandschaft von Weißer Elster und Luppe zu steuern
- I Erarbeitung soll unter **Einbeziehung vieler Interessengruppen** erfolgen, damit die Belange und Meinungen aller Betroffenen in die Planung einfließen können

### Strategisches Projekt in Leipziger Raum → Masterplan Elster-Luppe-Flusslandschaft





# V.2 Beispiele aktueller Vorhaben im Auenprogramm (Naturschutzgroßprojekt Leipziger Auwald)



## Naturschutzgroßprojekt Leipziger Auwald

Ziel 1: Revitalisierung der Flussauenlandschaft  
und Sicherung gefährdeter Arten und Biotope

Ziel 2: Förderung einer auenverträglichen  
Landnutzung

Ziel 3: Förderung von Bewusstsein, Umweltbildung  
und Naturerleben

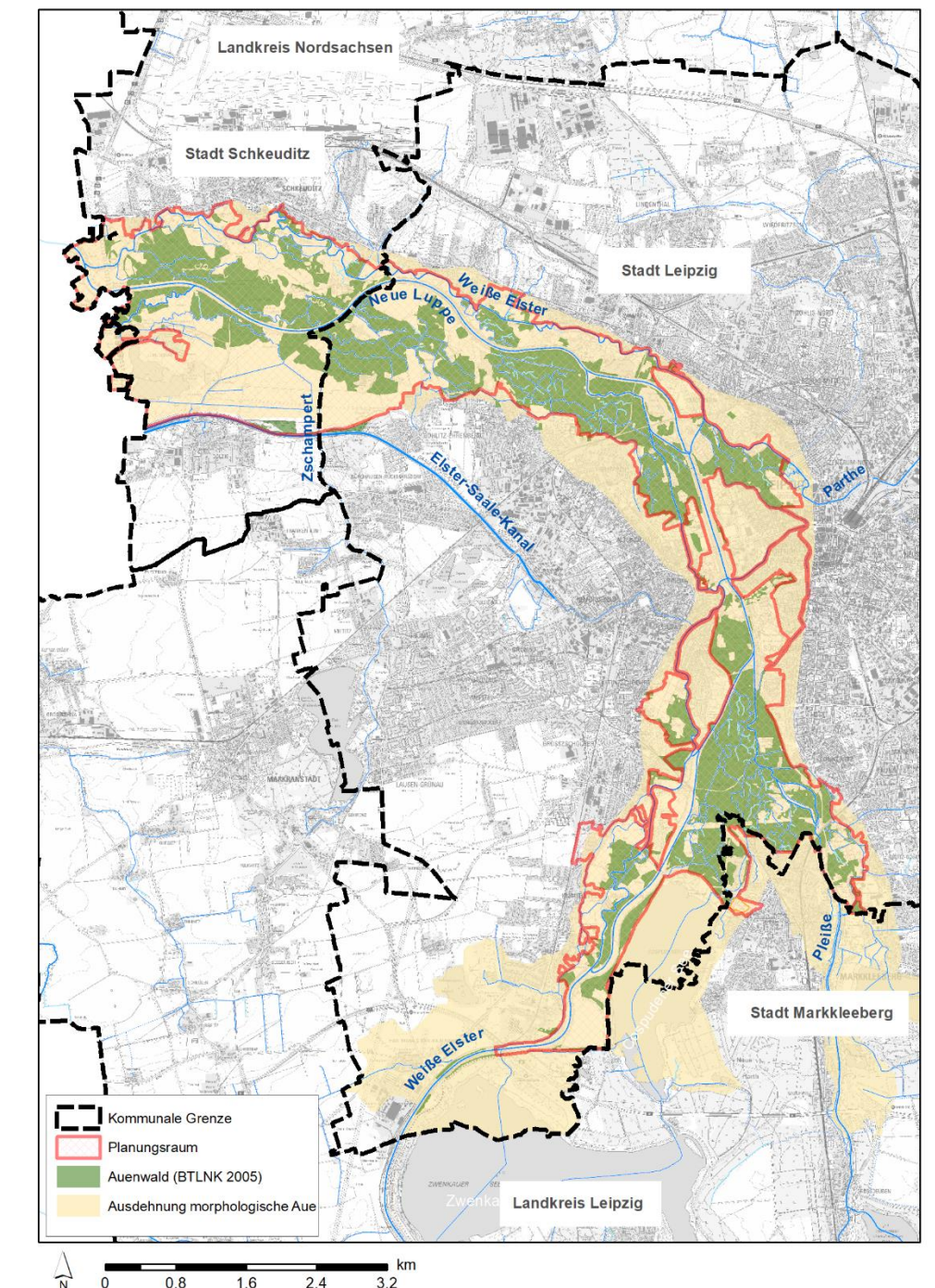
Fachliche  
Synergien

Klimaschutz

Stadtentwicklung

- Fläche: 4.750 ha → Städte Leipzig, Schkeuditz und Markkleeberg, Landkreise Leipzig und Nordsachsen
- Projektphase 1: 3 Jahre → Projektphase 2: 10 Jahre

## Geplantes Naturschutzgroßprojekt „Leipziger Auwald – Fluss-, Auen- und Stadtlandschaft zusammendenken“





## V.3 Beispiele aktueller Vorhaben im Auenprogramm (Auenrevitalisierung Schlagwitz – Zwickauer Mulde)



- Größe des Projektgebiets ca. 90 ha links- und rechtsseitig der Mulde
- Überwiegend landwirtschaftlich genutzt (Acker- und Grünlandnutzung), auch Ausgleichsflächen
- Flächen überwiegend im Privateigentum (Pächter / Verpächter-Verhältnis)

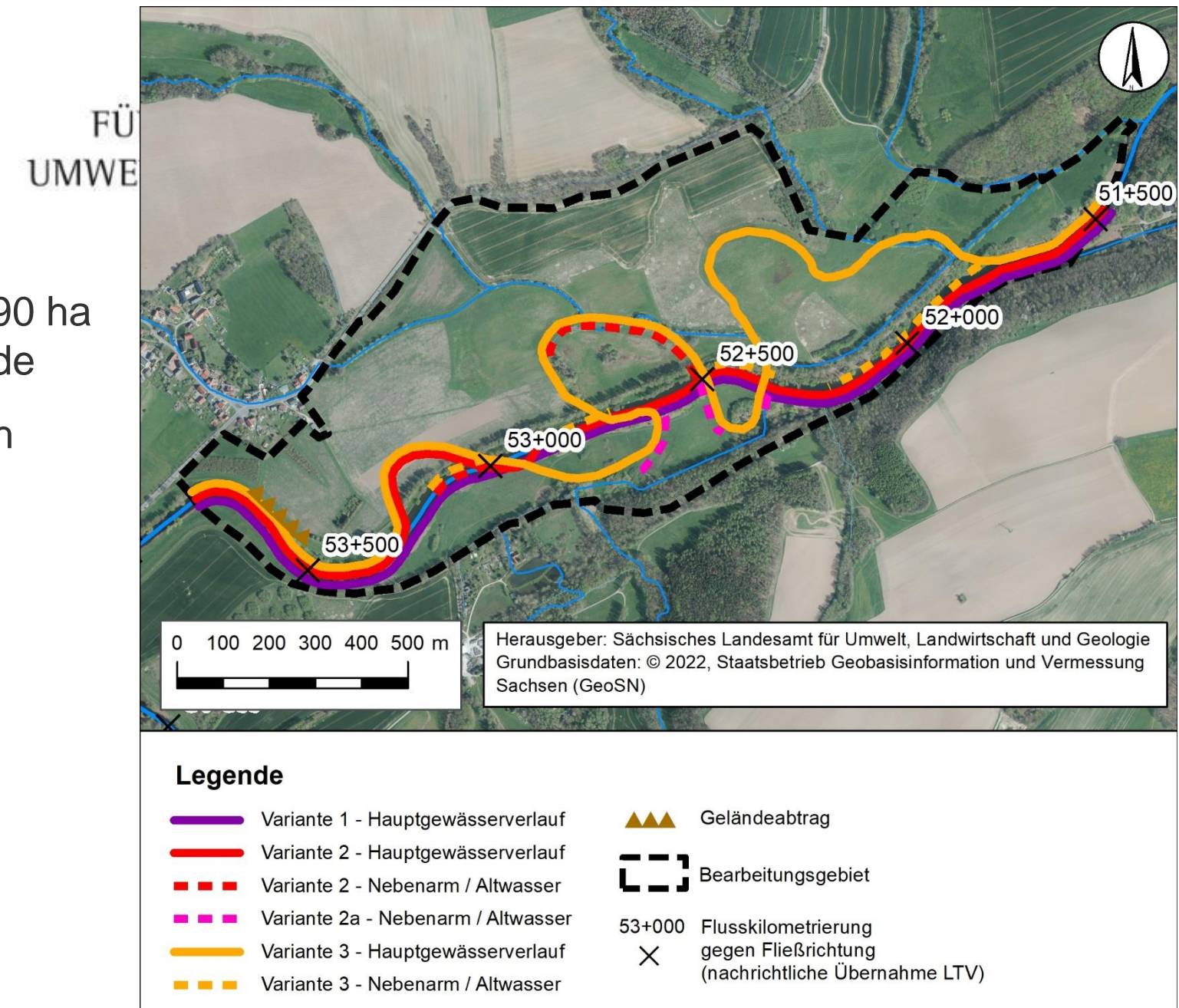
Deich (Schutzziel ca. HQ 20) ist wasserwirtschaftlich nicht mehr erforderlich; Deichbruchstelle vom Hochwasser 2013 (mit leichter Geländeaufhöhung „erhalten“); Staubereich eines Wehres zur Wasserkraftnutzung

Planungen im Auftrag des LfULG in Zusammenarbeit mit der LTV und AG Auenprogramm: Hydraulische Studie zur IST-Situation; Naturschutzfachliche Variantenplanung zur Renaturierung der Aue und des Muldeabschnittes inkl. Abstimmungen mit Eigentümern und Landnutzern

Variante 3 (orange) mit der größten fachlichen Wirksamkeit für die Auen und zur Verbesserung des Gewässerzustands, wird aktuell als nicht umsetzbar eingeschätzt (aufgrund der Restriktionen durch bestehende Wasserrechte → WKA-Nutzung)

Aktuelle Vorzugsvariante (2, rot) oder alternativ schrittweise Umsetzung von Var. 1 und 2; Var. 1 (violett) mit der geringsten ökologischen Wirksamkeit für die Aue und das Gewässer (geringster direkter Flächeneingriff)

Hydraulische Untersuchung der Varianten bei unterschiedlichen HW-Ereignissen („Ermittlung Flächenbetroffenheit“)





# VI. Herausforderungen bei der Umsetzung – Was uns derzeit fehlt (Bsp.)

## Zur Vorbereitung und Initiierung von Umsetzungsmaßnahmen:

- | Konkrete Planungen für Umsetzungsmaßnahmen der Auenrenaturierung (kann man abhelfen)
- | Projektträger, die sich um die auentypische Flächenentwicklung inkl. aller fortlaufenden Aktivitäten wie Abstimmung mit Flächeneigentümern und -bewirtschaftern, Behörden, Kommunen und Anliegern in der Projektregion kümmern (brauchen wir dringend)

## Für die praktische, objektkonkrete Umsetzung von Maßnahmen

- | Möglichkeiten zur
  - | Entschädigungsleistung in Ergänzung zur Agrarförderung für Flächenbewirtschafter bei häufigerer Überflutung von genutzten Flächen
  - | Flächensicherung durch Vorrang im Verkaufsfall (Vorkaufsrecht)
  - | Frühzeitige Erkennung des Flächenverkaufs (aktuell nur über direkte Angebote der Verkäufer oder „Immobilienportale“, wenn dort zum Verkauf angeboten)
- | Behördenstruktur, die über „Zuständigkeitsgrenzen“ hinweg, die Flächensicherung aktiv gewährleistet („Flächenbevorratung“) auch für Tauschflächen
- | Akzeptanz (auf vielen Ebenen, bei vielen Akteuren...)



Foto: renaturierter Abschnitt der Ruhr bei Arnsberg (2012), B. Spänhoff



- I **Probleme, die bei der Umsetzung des Auenprogramms zu lösen sind, damit Projekte umsetzungsreif werden:**
  - I strategische Weiterentwicklung des Sächsischen Auenprogramms, um die systematische Umsetzung von notwendigen Vorhaben voranzutreiben (Gebietskulisse, Refinanzierung von Vorhaben)
  - I konzeptioneller Ansatz zur Stärkung der Handlungsfähigkeit fehlt insbesondere im naturschutzfachlichen Bereich
  - I Umsetzungsakteure (außerhalb der Behörden) gewinnen
  - I Flächenverfügbarkeit für Auenrevitalisierungen verbessern
  - I Instrumente zum Interessenausgleich (Nutzungskonflikte) mit privaten Flächeneigentümern und Landnutzern ausweiten und neu schaffen
  - I ÖA und Akzeptanz zum Thema Auen und Wiederherstellung von Auendynamik verstärken bzw. steigern
  - I Best-Practise-Umsetzungsbeispiele von Auenrevitalisierungen in Sachsen („Vorzeigeprojekte“)





# Das Sächsische Auenprogramm

## Ziele, Inhalte und Beispiele



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**